



Friedenslicht

Weihnachten ist (auch) das Fest des Friedens, den wir für uns, unsere Familie und die ganze Welt herbeisehnen. Das Friedenslicht kann am Heiligen Abend beim Feuerwehrhaus in Keuschen (9 - 12 Uhr) und bei der Rotkreuz-Dienststelle in Mondsee (8.30 - 16 Uhr) abgeholt werden. Bürgermeister, Gemeinderäte und die Bediensteten wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohnern der drei Mondseelandgemeinden ein friedvolles Fest und alles Gute im neuen Jahr. *Foto: Adobestock*

In dieser Ausgabe:

- Berichte aus Tiefgraben 4 - 11
- Berichte aus St. Lorenz 12 - 19
- Berichte aus Innerschwand 20 - 26
- Abfallkalender 39 - 43
- Konzert-Höhepunkte 4-5, 44



Blackout-Vorsorge auf Zielgeraden

Einsatzstäbe wurden eingerichtet, Standorte der Einsatzzentralen festgelegt, Vorsorge für die Treibstoff- und Stromversorgung getroffen: Die Gemeinden Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand am Mondsee sind bei der Umsetzung ihrer Blackout-Vorsorgepläne auf der Zielgeraden.

Die Einsatzstäbe werden von den Bürgermeistern der drei Mondseelandgemeinden geleitet, unterstützt werden sie dabei von den jeweiligen Feuerwehr-Pflichtbereichskommandanten. Der Einsatzstab hat dafür zu sorgen, dass das öffentliche Leben weiterläuft. Die Einsatzzentralen für den Fall eines Blackouts befinden sich im Vereinsheim/Feuerwehrhaus St. Lorenz, in der Volksschule Tiefgraben/St. Lorenz (für die Gde. Tiefgraben) sowie im Gemeindehaus/Feuerwehrhaus Innerschwand.

St. Lorenz verfügt bereits über die erforderlichen Notstromaggregate, in den anderen beiden Gemeinden

läuft der Beschaffungsprozess. Mit Treibstofflieferanten laufen die Gespräche über vertraglich gesicherte Kraftstoffzuteilungen, damit trotz eines Ausfalls der Tankstellen ausreichend Treibstoff für kommunale und Einsatzfahrzeuge vorhanden ist.

Eigenvorsorge oberstes Gebot

Nächster Schritt ist die Festlegung von Einsatzbasen; diese sind im Gegensatz zu den Einsatzzentralen des Stabes Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger bei individuellen Problemen.

Am wichtigsten ist und bleibt aber die individuelle Vorsorge in den Bereichen Lebensmittel, Medikamente, Wasser, Beleuchtung, Kochgelegenheit etc. **Aktuelle Blackout-Informationen**, z. B. über die ausreichende Bevorratung, finden Sie auf den Homepages der drei Mondseelandgemeinden (Bürgerservice > Blackout)

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

**DIE WICHTIGSTEN
INFOS
DEINER GEMEINDE**

**ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT**

Laden im **App Store** **Google Play**





Neues Tarif-Modell macht Benützung des Postbus-Shuttles günstiger

Gemeinderatsbeschlüsse in allen sieben Mondseelandgemeinden vorausgesetzt, soll mit 1.1.2023 beim Postbus Shuttle ein neues Tarifsysteem in Kraft treten. Vorteile für die Fahrgäste: Die Benützung wird günstiger, der Preis steht unabhängig von der Fahrstrecke fest. Vor allem Fahrten von und in die Randgemeinden Oberhofen und Oberwang werden spürbar billiger.

Im neuen Modell (s. Grafik unten) sind die sieben Gemeinden in insgesamt fünf Zonen zusammengefasst; der Preis für eine Fahrt innerhalb der gleichen Zone bzw. in jede andere Zone ist fix. Besonders schonend

für die eigene Geldbörse ist das Postbus Shuttle für Inhaber von Klimatickets und Zeitkarten des OÖ. und Salzburger Verkehrsverbundes.

Betriebszeiten bis Jahresende: Montag bis Donnerstag 7 - 20 Uhr; Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertag: 7 - 22 Uhr; 24. 12. (Hl. Abend): 7 - 18 Uhr; 31.12. (Silvester): 7 - 2 Uhr.

Betriebszeiten ab 1.1.2023: Montag - Donnerstag sowie Sonn- und Feiertag 7 - 20 Uhr, Freitag und Samstag 7 - 22 Uhr.

Internet: www.postbus.at/de/unsere-leistungen/postbus-shuttle/mondseeland

Foto: Postbus

Die neuen Tarife des Postbus-Shuttle im Überblick

von ▼	nach ►	Oberhofen am Irrsee	Zell am Moos Tiefgraben	Mondsee, St. Lorenz	Innerschwand am Mondsee	Oberwang
Oberhofen am Irrsee		Regulär: € 3,40 Ermäßigt: € 1,00	Regulär: € 4,80 Ermäßigt: € 2,00	Regulär: € 5,60 Ermäßigt: € 2,00	Regulär: € 6,90 Ermäßigt: € 2,00	Regulär: € 8,00 Ermäßigt: € 2,00
Zell am Moos, Tiefgraben			Regulär: € 3,40 Ermäßigt: € 1,00	Regulär: € 4,80 Ermäßigt: € 2,00	Regulär: € 5,60 Ermäßigt: € 2,00	Regulär: € 6,90 Ermäßigt: € 2,00
Mondsee, St. Lorenz				Regulär: € 3,40 Ermäßigt: € 1,00	Regulär: € 4,80 Ermäßigt: € 2,00	Regulär: € 5,60 Ermäßigt: € 2,00
Innerschwand am Mondsee					Regulär: € 3,40 Ermäßigt: € 1,00	Regulär: € 4,80 Ermäßigt: € 2,00
Oberwang						Regulär: € 3,40 ermäßigt: € 1,00
Ermäßigung bei Nachweis Klima-Ticket (Österreich, OÖ, Sbg.; Zeitkarte OÖVV (Wochen-, Monats-, Jahreskarte, Jugendticket-Netz) oder Zeitkarte SVV (Wochen-, Monatskarte, Super s`Cool-Card), Kinder unter 6 Jahre kostenlos						





Kapellmeisterin Daniela Putz (li.), Obmann Martin Schwaighofer (re.) und Bgm. Johann Dittlbacher (2. v. li.) mit den Geehrten der Musikkapelle Tiefgraben: Matthias Schwaighofer, Christoph Laireiter, Alois Putz jun., Josef Handl, Johann Ramsauer, Johann Mayrhofer und Alois Putz sen. (v. li.). Nicht am Bild: Anton Grabner. Foto: August Schwertl

Ehrungen am laufenden Band

Ein voller Saal mit 350 Zuhörern, eine gelungene Premiere für Kapellmeisterin Daniela Putz und Ehrungen für verdiente Mitglieder: Das waren die Hauptzutaten beim Cäcilienkonzert der Musikkapelle Tiefgraben in der Volksschule Mondsee.

Nach intensiver Probenarbeit war den Musikerinnen und Musikern deutlich anzumerken, mit welcher

Freude sie - nach coronabedingten Absagen 2020 und 2021 - ans Werk gingen. Großzügigen Applaus gab es vor allem für die Solisten Daniel Schwaighofer (Tuba-Solo) sowie dem Duo Johanna Scheck/Rafael Kotschy, die den Klassiker von Nancy Sinatra und Dean Martin zum Besten gaben.

Mit dem Marsch „Alte Kameraden“ fand der Konzertabend seinen Abschluss und auch die Verbindung zur Ehrung verdienter Musiker durch die Gemeinde Tiefgraben. Bgm. Johann Dittlbacher würdigte das oft jahrzehntelange Engagement der Geehrten und zeichnete Alois Putz sen. und jun., Josef Handl, Johann Mayrhofer, Johann Ramsauer, Anton Grabner sowie Matthias Schwaighofer mit der Ehrennadel in Gold aus, Christoph Laireiter erhielt jene in Silber.



LH Mag. Thomas Stelzer zeichnete die MK Tiefgraben für herausragende Leistungen bei Konzert- und Marschwertungen aus. V.li.: Ing. Alfred Lugstein (Präsident OÖ. Blasmusikverband), Bgm. Johann Dittlbacher, Kapellmeisterin Daniela Putz, Obmann Martin Schwaighofer und LH Mag. Stelzer. Foto: Land OÖ

Ehrung durch den Landeshauptmann

Auf Landesebene spielte sich die MK Tiefgraben ebenfalls ins Rampenlicht: Für konstant gute Leistungen bei Konzert- und Marschwertungen wurde die Kapelle von LH Mag. Thomas Stelzer ausgezeichnet. „Kapellen bereichern unser Land in einzigartiger Weise“, hob der Landeshauptmann die verbindende Wirkung der Kapellen hervor.





Vivien Kirchtage (l.) und Ana-Elina Wengler (re., Bild oben) feierten ihre Cäcilienkonzert-Premiere, Tubist Daniel Schwaighofer (li. unten) begeisterte mit seinem Solo „Farmer´s Tuba“, Rafael Kotschy und Johanna Scheck (re. unten) rissen die Zuhörerschaft mit dem Klassiker „Things“ zu Begeisterungsstürmen hin. Fotos: Schwertl (3)





Ein Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen und ein Brand in einem Lebensmittelmarkt: So lautete die Annahme bei der Herbstübung des Abschnittes Mondsee. Foto: C. Stoxreiter

183 Einsatzkräfte probten Ernstfall

Brand in einem Lebensmittelmarkt im Geschäftszentrum von Tiefgraben, dazu noch ein Verkehrsunfall



Die „Gold-Jungs“ Jonas Edtmeier-Winkler und Hannes Schwaighofer.

mit mehreren eingeklemmten Personen im Zufahrtsbereich: Das war das Szenario bei der großen Herbstübung des Abschnittes Mondsee, die von den Feuerwehren Tiefgraben, Hof und Guggenberg organisiert wurde. Insgesamt waren Florianijünger aus 15 Feuerwehren beteiligt, dazu noch Polizei und Rotes Kreuz. Nach rund zwei Stunden war die Übung beendet.

Gold für Tiefgrabener Jugend

Jonas Edtmeier-Winkler und Hannes Schwaighofer legten das Jugendleistungsabzeichen in Gold ab. Es ist das höchste Abzeichen, das Nachwuchsflorianijünger erreichen können. „Somit können beide sehr gut ausgebildet in den Aktivstand wechseln“, hält Kdt. Hannes Schwaighofer fest.

Die Grundausbildung haben Michael Achleitner und Daniel Maier erfolgreich absolviert. Diese beginnt in der eigenen Feuerwehr und endet mit der Truppmann-Ausbildung auf Bezirksebene; Truppmänner sind in der Lage, Befehle in der ihnen zugeteilten Funktion selbständig abzuarbeiten.



Gemeinderat verordnet Halte- und Parkverbote

Ein Halte- und Parkverbot im Bereich des Spielplatzes Schlössl hat der Gemeinderat verordnet, ausgenommen sind Benützer des Spielplatzes.

Ein beidseitiges Halte- und Parkverbot wurde außerdem für den Bereich Am Gaisberg 22 - 46 verordnet. Vor allem während der Wintermonate kam es aufgrund parkender Fahrzeuge auf öffentlichem Gut zu Problemen beim Winterdienst.

Abgeschlossen ist die zweite Etappe der Sanierung des Güter-

weges Koglerbinder. Auf einer Länge von 440 Metern wurde ein neuer Straßenbelag aufgebracht, die Straßenbreite beträgt jetzt 3,4 m. Auch der Durchlass mit einem Durchmesser von 100 cm beim Bergergraben wurde instandgesetzt.

€ 200.000 investiert

Die Arbeiten dauerten zweieinhalb Wochen, Kostenpunkt rund € 88.000. Das erste Teilstück (1,1 km) wurde bereits im Vorjahr um 115.000 Euro saniert.



Ton-Rosen als Dankeschön

Einen geselligen Abend verbrachten 40 Tiefgrabenerinnen beim Abschluss der diesjährigen Blumenschmuckaktion im GH Dorferwirt. Als Dankeschön für viele Stunden Gießen, Zupfen, Schneiden oder Düngen gab es eine von der Lebenshilfe gestaltete Ton-Rose. Im Bild Bgm. Johann Dittlbacher mit drei Generationen Ortsbäuerinnen (v. li. Paula Steininger, Anna Edtmeier und Judith Schwaighofer). Foto: Gemeinde



Liebe Tiefgrabenerinnen und Tiefgrabener

Wir sind schon mitten in der Adventszeit und ein sehr herausforderndes Jahr geht nun bald zu Ende. Wenn wir Bilanz über die vergangenen Monate ziehen, überwiegt die positive Stimmung zur allgemeinen Lage. Ich denke da an Projekte, die zur Umsetzung gekommen sind, zum anderen auch daran, dass wir alle wieder Unternehmungen starten und uns frei bewegen können. Natürlich darf diese Sichtweise nicht über die derzeitigen Krisenherde hinwegtäuschen, trotz allem geht es uns hierzulande verhältnismäßig gut. Die vergangenen zwei Jahre haben vieles verändert, soziale Kontakte haben sich auf ein Minimum reduziert und der Alltag ist ein anderer geworden. Dennoch müssen wir dankbar sein, in einer Region wie dem Mondseeland zu leben, inmitten prachtvoller Natur. Ich wünsche der gesamten Bevölkerung Tiefgrabens eine erholsame und besinnliche Weihnachtszeit sowie viel Glück und Zufriedenheit für das Jahr 2023.

Bürgermeister
Johann Dittlbacher



So sehen Sieger aus: Die Bewerbungsgruppe der FF Guggenberg nahm 2022 an 18 Bewerbungen teil und stellte einige neue Bestzeiten auf. Vorne u. li.: Michael Carli, Thomas Schweighofer, Patrick Wesenauer, Thomas Eicher, Maximilian Wendtner, Georg Hausleitner, hinten u.li.: Peter Dorfinger, Andreas Reindl, Matthias Rauchenschwandtner, Christian Klaushofer, Johannes Dorfinger, Andreas Ramsauer,

Erfolgjahr für die FW Guggenberg

Sieg der Jugend bei der Bundesmeisterschaft, dazu zahlreiche Spitzenplätze und neue Bestzeiten (15,5 sec. Kuppelbewerb) der Aktivgruppe: 2022 geht als Erfolgjahr in die Chronik der Feuerwehr Guggenberg ein.

Zuletzt legten die Guggenberger am Ausbildungssektor nach, elf Mitglieder absolvierten den XSTruppfüh-

rer, bei dem unterschiedliche Module (Atemschutz, Funk etc.) in Theorie und Praxis abgefragt werden. Tobias Dorfinger und Manuel Eppenschwandtner legten das Jugendleistungsabzeichen in Gold ab, die höchste Stufe im Jugendbereich. In mehreren Übungen und Einsätzen wurde das erlangte Wissen in der Praxis erprobt.



Tobias Dorfinger und Manuel Eppenschwandtner legten das Jugendleistungsabzeichen in Gold ab.
Fotos (3): FF Guggenberg



Absolvierten die Truppführer-Ausbildung: V. li.: Patrick Wesenauer, Michael Carli, Benjamin Wörndl, Sebastian Herbst, Magdalena Hausleitner, Lukas Wendtner, Daniel Weber; hinten u.l.n.r. Andreas Ramsauer, Tobias Wörndl, Christoph Eder, Christoph Schweighofer, Niklas Pöckl, Martina Schweighofer, Georg Winkler



Anmeldung für Kindergarten und Krabbelstube Tiefgraben

Ende Jänner sind Einschreib-Termine für den Kindergarten und die Krabbelstube der Gemeinde Tiefgraben für das Betreuungsjahr 2023/24. Aufgenommen werden Kinder, die bis 31.8.2023 das dritte Lebensjahr vollendet haben (Kindergarten) bzw. Kinder zwischen eineinhalb und drei Jahren (Krabbelstube), jeweils nach Verfügbarkeit freier Plätze.

Den Auftakt macht die Krabbelstube am Freitag, 20.1.; neben dem ausgefüllten Anmeldeformular, das von der Homepage der Gemeinde Tiefgraben (www.tiefgraben.at) heruntergeladen werden kann, sind Geburtsurkunde, Meldezettel, Impf- und Mutter-Kind-Pass bei der Anmeldung mitzubringen. Gleiches gilt für die Anmeldung im Kindergarten, die am Dienstag, 24. 1., und Mittwoch, 25.1., stattfindet.

Firstfeier im Kindergarten

Die nach Fertigstellung der Krabbelstube gestartete

Sanierung des Kindergarten-Altbaus läuft, noch im Oktober fand die Firstfeier statt. Im Juni sollen die Sanierungsarbeiten abgeschlossen sein, im Sommer die Übersiedlung in die neuen Räumlichkeiten über die Bühne gehen. Im Endausbau ist in der Kinderbetreuungseinrichtung der Gemeinde Platz für vier Krabbel- und sechs Kindergartengruppen.

Einschreib-Termine

Kindergarten Tiefgraben: Dienstag, 24.1.2023, 8 - 12 und 13.30 - 15 Uhr, und Mittwoch, 25.1.2023, 08.00 bis 13.00 Uhr. Tel. 06232 3046

Krabbelstube Tiefgraben: Freitag, 20.1.2023, 8 - 12 und 13.30 - 15 Uhr. Tel. 0664 75129889

Anmeldeformulare sind zu finden auf www.tiefgraben.at

Reinigungskraft für Kindergarten gesucht

Die Gemeinde Tiefgraben sucht für Kindergarten bzw. Krabbelstube (Thalgastr. 7) eine Reinigungskraft. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 25 Wochenstunden, die Stelle ist ab 9.1.2023 zu besetzen. Zu den Aufgaben zählen die Reinigung der Gruppenräume sowie der dazugehörigen Einrichtungen. Gewünschte Voraussetzungen: Kenntnisse im Umgang mit Reinigungsmitteln und -geräten, Sinn für Sauberkeit und Ordnung, Selbständigkeit und Verlässlichkeit.

Bewerbungen sind bis 30. Dezember 2022 an das Gemeindeamt Tiefgraben, Wredeplatz 2, 5310 Mondsee zu richten (tiefgraben@mondseelandgemeinden.at)



Dem Adventkranz auf der Spur

Die Schulanfänger des Kindergartens Tiefgraben durften auf der Hummelwiese von Thomas Witzany (Bild) hautnah miterleben, wie die Tanne zum Adventkranz wird. Viele kleine Hände halfen mit, Äste vom frisch gefällten Baum zu brechen und daraus Kränze zu binden. Foto: Gemeinde





Tiefgraben setzt sich für den Schutz der Bienen ein



Umweltausschussobfrau Mag. Susanne Mayr-Daringer (vorne re.)
lud zum Startworkshop „Bienenfreundliche Gemeinde“.

Lebensräume mit heimischen Wildpflanzen schaffen, Bewusstsein der Bevölkerung schärfen, auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel verzichten: Mit diesen Maßnahmen will die Gemeinde Tiefgraben zum Schutz der Bienen beitragen, deren Bestände gefährdet sind.

Beim Startworkshop wurde deutlich, dass auf öffentlichen als auch privaten Flächen wieder verstärkt heimische Wildpflanzen wachsen sollen. Gemeinde, Landwirte, Bildungseinrichtungen und Bauhof sollen dafür ins Boot geholt werden.

Gemeinde knackt die 10-Millionen

Die Gemeinde stößt mit dem Voranschlag 2023 in neue Dimensionen vor: Die gesamten Einzahlungen (Operative und Investive Gebarung) erreichen die Summe von annähernd 10 Millionen Euro, die Auszahlungen überschreiten diese Marke sogar um einige hunderttausend Euro. Unterm Strich gelingt es der Gemeinde, nicht nur den Haushalt auszugleichen, sondern sogar Rücklagen aus dem laufenden Betrieb zu bilden.

Kostenintensivste Vorhaben 2023 sind die Sanierung des Kindergartens (€ 500.000), der Ausbau der Wasserversorgung (WVA Schlössl) mit € 405.000 sowie der Anteil an der Errichtung des Radwegs an der B 154 (€ 230.000). Auf der Agenda für 2023 stehen weiters

die Aufschließung Schwandweg, der Ankauf von Notstromaggregaten sowie ein neuer Rasenmäher für den Sportplatz der Union Tiefgraben. Mittel sind für den Bau des Löschteichs Dorfinger, Kanalbau und den Grundkauf Essl reserviert.

Die Kanalanschluss- und Wasseranschlussgebühren werden an die vom Land OÖ vorgegebene Mindestgebühr angepasst, erhöht wird auch die Benützungsg Gebühr für Wasser von € 1,84 auf € 1,94 (brutto). Kanalbenützungsg Gebühr, Abfallgebühr, Grundsteuern und Hundeabgabe bleiben unverändert. Um 10 % steigt die Freizeitwohnungspauschale, für Dauercamper und Wohnungen bis 50 m² auf € 198,00 pro Jahr, für größere Wohnungen auf € 356,40.



Die Bürgermeister Hans-Peter Pachler, Andreas Hammerl und
Johann Dittlbacher (v. li.) bedankten sich bei Brigitte Pangerl
für ihre Arbeit als Essensausfaherin. Foto: Gemeinde

Abschied und Suche nach Ausfahrer/in

Fünf Jahre transportierte Brigitte Pangerl Essen auf Rädern im Mondseeland. Zum Abschied bedankten sich die Bürgermeister mit Mondseeland-Gutscheinen. Für Pangerl wird übrigens ein(e) Nachfolger(in) - auch rüstige Pensionisten - gesucht. Voraussetzungen sind ein eigener Pkw und Flexibilität, Einsatzzeiten sind an drei Vormittagen pro Woche. Info am Gemeindeamt bei Alfred Lettner, Tel. 06232 2265-17.



Die „MS Mondseeland“ (Bild) und die „Herzog Odilo“ transportierten die Seniorinnen und Senioren in einer zweistündigen Rundfahrt um den Mondsee. Fotos (3): Gemeinde

Endlich wieder gemeinsam unterwegs

Nach mehrjähriger unfreiwilliger Pause konnte wieder ein Seniorennachmittag veranstaltet werden. Rund 80 Tiefgrabenerinnen und Tiefgrabener folgten der Einladung der Gemeinde zu einer Schiffs-Rundfahrt über den Mondsee und wieder retour zu den Anlegestellen in Mondsee. Trotz ungemütlichen Wetters genossen die Seniorinnen und Senioren die nicht alltäglichen Ausblicke; vom Wasser Richtung Land

geschaut eröffnen sich ganz neue Perspektiven auf das Mondseeland.

Wieder festen Boden unter den Füßen, fand der Ausflug mit einem Abendessen im Gasthof Prielbauer seinen gemütlichen Abschluss. „Nach drei Jahren Pause war allen die Freude darüber anzumerken, sich endlich wieder in diesem Rahmen treffen zu können“, sagt Bürgermeister Johann Dittlbacher.



Nach der See-Rundfahrt trafen sich die Tiefgrabener Seniorinnen und Senioren zum Abendessen und geselligen Ausklang im Gasthof Prielbauer.





Rund 90 Lorenzerinnen und Lorenzer, aufgeteilt auf die beiden Ausflugsschiffe, nahmen am Seniorennachmittag der Gemeinde teil. Fotos (2): Gemeinde

Senioren auf Schifffahrt übern See

„Schiff ahoi“ hieß es auch beim Seniorennachmittag der Gemeinde St. Lorenz für rund 90 Teilnehmer. Mit den Ausflugsschiffen „Mondseeland“ und „Herzog Odilo“ ging es für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in einer zweistündigen Fahrt bis ans Ende des Sees und wieder retour zu den Anlegestellen in Mondsee. Trotz Schlechtwetters genossen die Lorenzerinnen und Lorenzer die nicht alltäglichen pers-

pektiven vom Wasser Richtung Festland.

Wieder festen Boden unter den Füßen, fand der Ausflug mit einem Abendessen in einem Gasthof seinen gemütlichen Abschluss. „Man hat gemerkt, wie sich alle darüber gefreut haben, nach drei Jahren Corona-Pause sich endlich wieder in diesem Rahmen treffen zu können“, resümierte Bürgermeister Andreas Hammerl.



Bürgermeister Andreas Hammerl schlüpfte beim Seniorennachmittag in die Rolle des Steuermanns. Fotos (2): Gemeinde

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinden Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand am Mondsee, Wredeplatz 2, 5310 Mondsee. Tel. 06232 2265. Mail: tiefgraben@mondseelandgemeinden.at oder stlorenz@mondseelandgemeinden.at bzw. inner-schwand@mondseelandgemeinden.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Johann Dittlbacher, Bgm. Andreas Hammerl, Bgm. Hans-Peter Pachler.



Lorenz steht finanziell auf gesunden Beinen

Der Voranschlag 2023 bescheinigt der Gemeinde St. Lorenz eine grundsätzliche Lage: Nicht nur, dass der Haushalt ausgeglichen werden kann, es sollten sich auch Rücklagen bilden lassen. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf den Umstand, dass in den vergangenen Jahren Großvorhaben ausgeblieben sind und sparsam gewirtschaftet wurde.

Anbau an die Bergrettung und Straßensanierungen

Im kommenden Jahr sind folgende Vorhaben geplant: Anbau bei der Ortsstelle der Bergrettung Mondseeland; Sanierung diverser Gemeindestraßen mit einem Gesamt-

volumen von mehr als € 350.000; Detailplanung für das Verkehrssicherheitskonzept (€ 20.000); Errichtung Löschwasserteich Grünwinkel (€ 50.000). Ferner unternimmt die Gemeinde noch einen Anlauf zur Sanierung des Güterweges Mooshäusl. Die Anschlussgebühren für Wasser und Kanal werden an die vom Land OÖ vorgegebenen Mindestsätze angehoben. Unverändert bleiben die Kanalbenutzungsgebühren, ebenso Hundeabgabe und Grundsteuern. Um 10 % steigt die Freizeitwohnungspauschale, für Dauercamper und Wohnungen bis 50 m² auf € 198,00 pro Jahr, für größere Wohnungen auf € 356,40.



Auf Herz und Nieren geprüft

Sehtest, Blutabnahme, Röntgen, EKG oder Wissenstest: Das sind nur einige der Stationen, die die Lorenzer Stellungspflichtigen heuer in Klagenfurt absolvieren mussten. Nach den umfangreichen Checks ging es wieder zurück in die Heimat, wo Bürgermeister Andreas Hammerl die jungen Bürger traditionell zum gemeinsamen Essen einlud. V. li.: Manuel Hager, Kilian Schachl, Bgm. Andreas Hammerl, Lukas Landauer, Ludwig Kaltenbrunner-Hierl-Lanner, Felix Wesenauer. Foto: Meindl



**Geschätzte
Lorenzerinnen
und Lorenzer**

Wir können es schon gar nicht mehr hören: Krisen wohin man schaut, und gefühlt werden es täglich mehr statt weniger.

Viele Menschen verweigern inzwischen schon den Konsum von Nachrichtenendungen, weil sie von der Vielzahl von Problemen, Konflikten und Tragödien überfordert oder gar geängstigt sind. Wir als Gemeinde sind gerade in diesen unsicheren Zeiten gefordert, Stabilität und Sicherheit zu schaffen und diese den Bürgerinnen und Bürgern in St. Lorenz zu vermitteln. Wir werden uns nach einem ereignisreichen Jahr 2022 auch im neuen Jahr bestmöglich für die Bevölkerung einsetzen. Dahingehend darf ich allen ein frohes Weihnachtsfest im Kreise der Familie und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023 wünschen.

Bürgermeister
Andreas Hammerl





Kons. Franz Frischling und Klaus Brajkovic (re.) erhielten die Ehrennadel in Gold.

Ehrennadeln und Ehrenbürgerschaft

Die Gemeinde kann Personen, die sich außerordentliche Verdienste erworben haben, ehren (§ 16 Gemeindeordnung). Für jede Auszeichnung ist ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich. In St. Lorenz werden Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold verliehen, höchste Auszeichnung ist die Ehrenbürgerschaft. Ehrenbürger sind Bgm. a. D. Prof. Dr. Reinhold Humer und LH a. D. Dr. Josef Pühringer.



DI Christian Lidl (re.) wurde von Bgm. Andreas Hammerl die Ehrennadel in Silber nachträglich verliehen..

Die Geehrten auf einen Blick

Ehrennadeln in Gold

Johannes Gaderer: Bürgermeister von 2009 - 2018, Gemeindevorstand (2003 - 2018) und Gemeinderat (1998 - 2018)

Klaus Brajkovic: Gemeinderat von 1985 - 2017, Gemeindevorstand 1997 - 2003 und 2009 - 2017, Obmann mehrerer Ausschüsse

Kons. Franz Frischling: seit 1998 Chorleiter der Sängerrunde Drachenwand

Ehrennadeln in Silber:

Karl Eder: Gemeinderat 2003 - 2021, Gemeindevorstand 2012 - 2015 und 2018 - 2021, 12 Jahre Obmann des Straßenausschusses

DI Christian Lidl: Gemeinderat von 2003 - 2019, langjähriger Obmann des TC Mondsee

Dr. Margit Humer MA: Gemeinderätin 2009 - 2021, Gemeindevorstand 2009 - 2012, Obfrau des Bildungsausschusses

Sylvia Teske: Gemeinderätin 1991 - 1997 und 2003 - 2015, Gemeindevorstand 2007 - 2009, langjährige Leiterin der Gesunden Gemeinde

Alexandra Nilsson: Gemeinderätin 1997 - 2003 u. 2009 - 2015, Gemeindevorstand 2009 - 2015

Christine Reischl: 19 Jahre Kassierin des GTEV D´Stoawandla

Michael Birgel: 20 Jahre Kassier FF St. Lorenz

Franz Meindl: 15 Jahre Zeugwart der Feuerwehr St. Lorenz

Heinz Hemetsberger: Ortsstellenleiter der Bergrettung Mondseeland von 2005 - 2017

Ehrenurkunden

Hans Gassner: „Vater“ des Klettersteiges Drachenwand

Anneliese Sammern: Mitbegründerin des Kulturvereins Mundwerk

Mag. Nicolette Waechter: Verdienste um das Kulturgut Höribachhof

Mag. Wilma Birglechner: Gemeinderätin 2009 - 2017, Obfrau Bildungsausschuss

Gernot Palten: Gemeinderat 2009 - 2017, Gemeindevorstand 2015 - 2017



Bgm. Andreas Hammerl (stehend re.) und Vizebgm. Karl Nußbaumer (stehend li.) ehrten zahlreiche Gemeindebürgerinnen und -bürger. Sitzend v. li.: Dr. Margit Humer MA, Andrea Gratzl (langjährige Leiterin des Kindergartens), Sylvia Teske, Alexandra Nilsson, Anneliese Sammern, Christine Reischl; stehend v. li.: Michael Birgel, Hans Gassner, Anna Waechter (in Vertretung Mag. Nicolette Waechter), Klaus Brajkovic, Mag. Wilma Birglechner, Gernot Palten, Karl Eder, Heinz Hemetsberger und Kons. Franz Frischling. Beim Festakt verhindert und deshalb nicht am Bild: Johannes Gaderer, Franz Meindl und DI Christian Lidl. Foto: Gemeinde St. Lorenz

Gemeinde St. Lorenz zeichnet verdiente Persönlichkeiten aus

„Ehre, wem Ehre gebührt“: Unter diesem Motto stand die Feierstunde im Hotel Eichingerbauer, in der verdiente Bürgerinnen und Bürger von der Gemeinde St. Lorenz mit Ehrennadeln in Gold und Silber sowie Ehrenurkunden ausgezeichnet wurden. Grundlage für die Vergabe waren einstimmige Beschlüsse des Gemeinderates.

Die Ehrennadel in Gold war die höchste an diesem Abend verliehene Auszeichnung. Sie ging an Klaus Brajkovic, der dem Gemeinderat 32 Jahre in verschiedenen Funktionen angehörte. „Du warst ein Mitstreiter, der vieles kritisch hinterfragt, aber immer das Wohl der Gemeinde im Auge behielt, zudem bist du ein Mensch mit Handschlag-Qualität“, sagte Bgm. Andreas Hammerl in seiner Laudatio. Gold ging auch

an Kons. Franz Frischling, der als Chorleiter seit 24 Jahren die Geschicke der Sängerrunde Drachenwand leitet. Dritter im Bunde der Goldenen Ehrennadelträger ist Bgm. a. D. Johannes Gaderer, der allerdings an der Feier nicht teilnehmen konnte. Gaderer zog 1998 in den Gemeinderat ein und war von 2009 bis 2018 Bürgermeister von St. Lorenz. „In dieser Zeit wurden zahlreiche Vorhaben verwirklicht, unter anderen der Kindergarten samt Altersgerechtem Wohnen“, erinnerte Hammerl an seinen Vorgänger.

Eine Reihe weiterer Personen aus Politik, Kultur und Brauchtum, Freizeitsport und Einsatzorganisationen wurde mit Ehrennadeln in Silber bzw. Ehrenurkunden gewürdigt. Die Liste aller Geehrten finden Sie auf der Seite 14.





Peter Hiller (Mitte) wurde das Landessportehrenzeichen in Gold verliehen (li. Landesrat Markus Achleitner, re. Union-Präsident Franz Schierfermair). Foto: Land OÖ/Daniel Kauder

Ehrenzeichen in Gold für Peter Hiller

Vom kränklichen Kind zur absoluten Sportskanone: So lässt sich die Entwicklung von Peter Hiller in den ersten beiden Lebensjahrzehnten zusammenfassen. Für seine Erfolge als Aktiver sowie für sein Engagement als Trainer und Funktionär wurde der Lorenzer mit dem Landessportehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.

„Als Kind hatte ich mehrmals Lungenentzündung, Schonung war das Gebot der Stunde“, erinnert sich Hiller. Freude an der Bewegung habe er aber immer schon verspürt, und als dann Helmut Werthner - Vater des Weltklasse-Zehnkämpfers Georg Werthner und selbst erfolgreicher Speerwerfer - Hiller unter seine Fittiche nahm, startete der sportliche Höhenflug. Über 400 m, 400 m Hürden und Speer eroberte der für den ULC Linz startende Hiller mehrere nationale Meistertitel und war auch Teil der Jugend-Nationalmannschaft. Der Übergang in die allgemeine Klas-

se gelang nicht ganz, „weil ich mich nicht zwischen den Wurfdisziplinen und Laufen entscheiden konnte. Eine Spezialisierung wäre dafür aber notwendig gewesen“, erzählt Hiller.

Zu diesem Zeitpunkt war der Weg Richtung Trainer- und Funktionärstätigkeit aber schon eingeschlagen, Hiller gehörte bereits mit 18 dem Vorstand des OÖ. Leichtathletikverbandes an. Heute ist er dessen Vizepräsident, dazu noch Trainer in seinem Stammverein und im Sport-BORG in Linz. Im Vorjahr wurde Hiller vom Sportministerium in die sechsköpfige Spitzensportkommission der Bundessport GmbH geschickt, die jährlich 40 Millionen Euro (ab 2023 € 60 Mio.) Fördergelder an die Fachverbände ausschüttet. „Natürlich sind nicht immer alle zufrieden, aber ich denke, wir haben ein objektives System entwickelt, nach dem die Fördergelder halbwegs gerecht aufgeteilt werden“, so Hiller.

Parkverbot verordnet

Auf dem öffentlichen Parkplatz beim Klettersteig Drachenwand in St. Lorenz wurde ein nächtliches Halte- und Parkverbot verordnet. Zwischen 22 Uhr und 6 Uhr morgens ist das Halten und Parken verboten. Mit der einstimmig beschlossenen Verordnung erhält die Gemeinde St. Lorenz eine Handhabe, um das Parkgeschehen zu regulieren und die nächtliche Lärmbelästigung für die Anrainer einzudämmen. Im Frühjahr 2023 werden Parkautomaten aufgestellt, dessen Einnahmen für den Erhalt des Klettersteigs und des Parkplatzes verwendet werden. Die Höhe der Parkgebühren soll im Einvernehmen mit dem Betreiber des angrenzenden Parkplatzes festgelegt werden.

Ohne Strauch geht's nicht

80 Bestellungen aus dem gesamten Mondseeland gingen bei der Bestellaktion der bienenfreundlichen Gemeinden ein; bei der Ausgabe der Sträucher am Marktplatz in Mondsee nahm jeder Kunde durchschnittlich fünf Sträucher mit nach Hause. „Der günstige Preis und gestiegenes Bewusstsein für den bedrohten Lebensraum der Bienen haben sicher zum Erfolg der Aktion beigetragen“, sagt Mag. Beatrice Prost, Obfrau des Umweltausschusses in St. Lorenz. Über eine Neuaufgabe der Aktion im nächsten Jahr wird bereits nachgedacht.

St. Lorenz tritt dem Klimabündnis bei

Der Gemeinderat Sankt Lorenz hat einstimmig den Beitritt zum Klima- und Bodenbündnis OÖ beschlossen.

Beim Klimabündnis handelt es sich um das größte kommunale Klimaschutznetzwerk Österreichs, viele der Nachbargemeinden sind bereits Teil dieser Organisation. Durch den Beitritt sollen lokale Klimaschutz-Initiativen umgesetzt werden. Das Klima- und Bodenbündnis unterstützt dabei die Gemeinden mit Beratung und Informationsmaterial. Nach dem Motto „Global denken, lokal handeln“ sollen in Sankt Lorenz die



Anpassung an Klimaveränderungen gelingen und internationale Initiativen gefördert werden. Für Kindergärten und Schulen gibt es vom Klimabündnis ebenfalls maßgeschneiderte Angebote.

Beitrittsfeier 2023

Nächster Schritt in der Gemeinde ist die Bildung eines Klimabündnis-Arbeitskreises, im kommenden Jahr folgt die offizielle Beitrittsfeier.



Mag. Beatrice Prost (re.) bei der Ausgabe der Sträucher. Foto: privat



Seit 70 Jahren ein Stoawandla



Wurden bei der Jahreshauptversammlung geehrt: Obm. Wolfgang Schachl, Gerhard Kerschbaumer, Anneliese Wieser, Josef Hammerl, Anna Mayrhofer, Josef Kühleitner, Carmen Kerschbaumer und Johann Kerschbaumer. Fotos: Stoawandla, privat

Ein seltenes Jubiläum feierte Josef Hammerl bei der Jahreshauptversammlung der Stoawandla: Er ist seit 70 Jahren und somit fast sein ganzes Leben Mitglied

die Stoawandla ihr 90-Jahr-Jubiläum; vorläufig letzter Einsatz ist am vierten Adventwochenende beim Markt in Mondsee.

beim Trachtenverein. Nur wenig nach stehen Josef Kühleitner und Johann Kerschbaumer, die seit sechs Jahrzehnten dem Verein angehören. Sie wurden ebenso geehrt wie Anna Mayrhofer (40 Jahre), Obmann Wolfgang Schachl, Gerhard Kerschbaumer, Anneliese Wieser (jeweils 40 Jahre) und Carmen Kerschbaumer (25-jährige Mitgliedschaft).

Trachtenverein feiert 90-jähriges Bestehen

Der Trachtenverein zählt 180 Mitglieder, die jüngsten drei wurden bei der Hauptversammlung in der Aktivgruppe willkommen geheißen. Neu in den Vorstand gewählt wurden Tobias Kerschbaumer (Vorplattler) und Annalena Lettner (Öffentlichkeitsarbeit). Am 30. September und 1. Oktober 2023 feiern



Ständchen zum 40. Geburtstag

Familie, Freunde und politische Wegbegleiter ließen Bürgermeister Andreas Hammerl anlässlich seines 40. Geburtstages in der Mostschenke Hussenbauer hochleben. In lockerem Rahmen gab es ausreichend Zeit, gemeinsame Erlebnisse aus den vergangenen vier Jahrzehnten in Erinnerung zu rufen. „Besonders gefreut hat mich der Überraschungsbesuch meiner Kollegen von der Bürgermusik Mondsee (Bild li.)“, erzählt der frisch gebackene 40er.



Infos zur Anmeldung

**Einschreibung
Kindergarten St.
Lorenz:** Montag, 23.
1.2023, 8 - 13 Uhr
**Einschreibung
Krabbeltube St.
Lorenz:** Dienstag,
24.1.2023, 8 - 13
Uhr. Tel: 06232
22074



Stießen als Verstärkung zum Team in Krabbeltube und Kindergarten St. Lorenz: Luke Carter (Zivildienstler), Stefanie Baumann (Helferin), Angela Scheutz (Pädagogin), Gabriela Reischl (Reinigungskraft) und Gerda Kellner (Helferin). Foto: Gemeinde

Das Betreuungsjahr 2023/24 wirft seine Schatten voraus

Der Countdown für das Betreuungsjahr 2023/24 in Kindergarten und Krabbeltube startet Ende Jänner mit der Einschreibung. Am Montag, 24.1., ist der Kin-

dergarten an der Reihe, am Dienstag, 24.1., jeweils 8 - 13 Uhr, folgt die Anmeldung in der Krabbeltube. Aufgenommen werden Kinder ab 3 (Kindergarten) bzw. ab einem Jahr (Krabbeltube). Mitzubringen sind der Anmeldebogen (kikra-stlorenz.jimdofree.com), Geburtsurkunde, Meldezettel, Mutter-Kind- und Impfpass. Voraussetzung für eine Aufnahme in der Krabbeltube sind Berufstätigkeit bzw. Arbeitssuche der Erziehungsberechtigten.

Martinsfest in der Kirche St. Lorenz

Leuchtende Augen, bunte Laternen, ein von den Kindern geschmücktes Gotteshaus: Das war der Rahmen für die Martinsfeier des Kindergartens in der Kirche St. Lorenz. Pfarrer Reinhard Bell erinnerte an die Geschichte des Hl. Martin und den Sinn des Teilens; die Schulanfänger zeigten ihren Lichtertanz, ehe sich die Kinder mit ihren Laternen zum Abschluss ins Vereinsheim aufmachten. Mit dabei auch etliche neue Gesichter im Team der Betreuerinnen und Betreuer; nach personellen Engpässen zu Beginn des Jahres komplettieren nun Angela Scheutz (Pädagogin), Stefanie Baumann und Gerda Kellner (Helferinnen), Gabriele Reischl (Reinigungskraft) und Luke Carter (Zivildienstler) das Betreuerteam.



Stimmungsvoll verlief das Martinsfest in St. Lorenz. Foto: Gemeinde





Kindergarten und Krabbelstube laden zur Anmeldung für 23/24

Zwei Kindergartengruppen und einer Krabbelgruppe betreibt die Gemeinde Innerschwand. Die Anmeldung für das Betreuungsjahr 2023/24 findet am 23. und 24. Jänner 2023 statt.

Montag, 23.1.2023, 14 - 16 Uhr, Anmeldung Kindergarten: Eine Anmeldung ist möglich für Kinder, die bis zum 31.8.2023 das dritte Lebensjahr vollendet haben. Um tel. Anmeldung (06232 36430) bzw. per Mail (kiga-innerschwand@mondseelandgemeinden.at) wird ersucht. Bei der Terminvereinbarung wird die Kindergartenleiterin auch darüber informieren, welche Unterlagen mitzubringen sind. Zusagen für einen Kindergartenplatz sind nach Maßgabe freier Plätze möglich, die Information darüber erfolgt im Mai durch das Gemeindeamt.

Dienstag, 24.1.2023, 13.30 - 16 Uhr, Anmeldung



Krabbelstube: Kinder werden ab dem vollendeten 18. Lebensmonat (bei Eintritt in die Krabbelstube) aufgenommen, wie im Kindergarten nach Verfügbarkeit freier Plätze. Voraussetzung für die Aufnahme ist, dass die Erziehungsberechtigten berufstätig bzw. arbeitsuchend sind oder sich in Ausbildung befinden. Tel. Terminvereinbarung bei der Krabbelstubenleiterin unter 0664 75011398 erbeten. Zum vereinbarten Ersttermin das ausgefüllte Anmeldeformular mitbringen; dieses kann von der Homepage der Gemeinde Innerschwand (www.innerschwand.at) heruntergeladen werden. Die Fixzusage über die Aufnahme in die Krabbelstube erfolgt bis Mai 2023.



Innerschwands wehrhafte Jungmänner

Die Stellungspflichtigen der Jahre 2003 und 2004 lud Bgm. Hans-Peter Pachler zum traditionellen Abschlussessen; heuer im Doppelpack, da im Vorjahr coronabedingt eine Zusammenkunft nicht möglich war. Im Bild li. (Jahrgang 2003): Bgm. Pachler, Jakob Widloither, Johannes Mayr, Kilian Mayrhofer und Jonas Ellmauer; im Bild re. (Jahrgang 2004) Lukas Bahn, Andreas Widloither, Bgm. Pachler, Michael Draschwandtnr, Dominik Lametschwandtnr und Tim Lametschwandtnr. *Fotos: V. Weinhäupl, Meindl*



Innerschwand muss den Sparstift ansetzen

Inflation und Kostensteigerungen hinterlassen ihre Spuren im Voranschlag der Gemeinde. 2023 müssen dem Haushalt knapp € 400.000 zugeschossen werden, um ausgeglichen bilanzieren zu können.



Während Grundsteuer, Hundesteuer und Kanalbenutzungsgebühren unverändert bleiben, werden Kanalanschluss- und Wasseranschlussgebühren an die vom Land OÖ vorgegebenen Mindestgebühren angepasst. Teurer werden die Wasserbenutzungsgebühren: Da diese Sparte nicht mehr kostendeckend geführt werden kann, ist im ersten Schritt eine Anhebung von € 1,67 auf € 2,70 (netto) je Kubikmeter notwendig. Das betrifft all jene, die an der Gemeindewasserversorgung hängen.

Essen und Busbegleitung werden teurer

Um den Abgang für die Gemeinde zu reduzieren, müssen per

1.1.2023 auch die Beiträge für die Busbegleitung (von € 15 auf € 20 monatlich) sowie die Bereitstellung des Mittagessens in Krabbelstube, Kindergarten und Schule (von € 4 auf € 5) angehoben werden.

Auf der To-do-Liste für 2023 stehen in Innerschwand die Sanierung des Güterweges Fanger und der Gemeindestraße Buchinger (Warte am See). Die beiden Vorhaben schlagen sich mit insgesamt € 170.000 zu Buche, wovon die Gemeinde ca. € 30.000 zu stemmen hat. Investiert wird auch in den Kanalbau (z. B. Aufschließung Baumgarten) und die Fertigstellung der WVA Lehen.

Eine Anpassung gibt es auch bei der Freizeitwohnungspauschale: Bis 50 m² steigt diese auf insgesamt € 198 (Landesabgabe + Gemeindezuschlag), bei Wohnungen über 50 m² sind € 356,40 zu berappen.

Tarifordnung für Gemeinderäumlichkeiten

Mit 1.1.2023 ist für die Nutzung von gemeindeeigenen Räumlichkeiten (Schule, Turnsaal, Kindergarten) eine Benutzungsgebühr in Höhe von € 10 je angefangener Stunde zu entrichten; die Benützung des Gemeindehauses ist - abhängig von der Dauer der Nutzung - ebenfalls kostenpflichtig. Die Tarifordnung ist auf der Homepage der Gemeinde (www.innerschwand.at) zu finden; auf Ansuchen an den Gemeindevorstand sind Ermäßigungen möglich. Foto: Adobestock



Liebe Innerschwandnerinnen und Innerschwandner!

Die Bauarbeiten für die Errichtung unserer neuen gemeindeeigenen Wasserversorgungsanlage von Baumgarten nach Lehen haben plangemäß im Herbst begonnen. Die Leitungsführung, die von der Fa. Porr bewerkstelligt wird, schreitet zügig voran, sodass die Anlage noch vor Weihnachten provisorisch in Betrieb genommen werden soll.

Ebenso freut es mich sehr, dass die neue Blinklichtanlage mit permanenter Geschwindigkeitsanzeige beim Schutzweg der VS Loibichl ebenfalls noch in diesem Jahr fertiggestellt werden konnte. Ich bin mir sicher, dass die neue Anlage einen großen Beitrag zum Schutz unserer jüngsten Gemeindebürger/innen leistet und Gefahrensituationen hintangehalten werden können. Ebenso erfreulich war, dass nach zweijähriger Pause unserer traditioneller Seniorennachmittag Anfang November wieder veranstaltet werden konnte.

Die Zeit vergeht wie im Flug, wir sind schon wieder fast am Ende des Jahres angelangt. Ich wünsche der gesamten Gemeindebevölkerung eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023!

Bürgermeister
Hans-Peter Pachler



Hielten für die gute Sache ihre Knochen hin: 29 Innerschwandner aus Vereinen, Feuerwehr, Wirtschaft, aus der Jäger- und der Landwirtschaft.

Innerschwand zeigt sich spendabel

Rund € 14.500 spendeten die Innerschwandner Bevölkerung und Betriebe aus dem Mondseeland für Gerlinde Lind (vgl. Graubitz), die dauerhaft mit den Folgen einer schweren Erkrankung zu kämpfen hat. Gesammelt wurde rund um ein Benefiz-Fußballspiel auf der Union-Anlage in Innerschwand.

Die Idee zum Wohltätigkeitsmatch hatte Gerhard Strobl; breite Unterstützung war schnell gefunden, ebenso mehr als zwei Dutzend Kicker-Legenden aus

der Gemeinde, die bei bestem Wetter die Fußballschuhe schnürten und, angefeuert von 300 Zuschauern, dem runden Leder hinterherjagten.

Das Resultat des Matches rückte angesichts der großen Spendenfreudigkeit der Zuschauer und Firmen in den Hintergrund. Sowohl Organisatoren als auch Lind, die sich herzlich für die Unterstützung bedankte, waren von der Höhe der Spendensumme überrascht.



Das Mondseeland-Team sammelte € 6.000, beim Benefizspiel in Loibichl kamen noch einmal mehr als € 8.500 aus freiwilligen Spenden und Einnahmen aus der Verköstigung zusammen. V. li.: Bgm. a. D. Alois Daxinger, Hans-Jörg und Martina Simonlehner, Bgm. Hans-Peter Pachler, Gerhard Strobl und Bgm. Pachler, jew. mit Gerlinde Lind. Fotos: Schwertl (2), privat



„Wasser marsch“ bei der WVA Lehen

Der Bau der Wasserversorgungsanlage Lehen steht vor dem Abschluss. Ende November wurde der 25 Kubikmeter fassende Hochbehälter geliefert, bis Jahresende sollen die ersten Häuser bzw. Wohnungen in Lehen mit sauberem Trinkwasser versorgt werden; im neuen Jahr ist auch der Anschluss der bisherigen Mitglieder der WG Rottgraben an die neue Versorgungs-

anlage eingeplant. In der Folge sind noch Reserven für weitere Hausanschlüsse vorhanden.

Das Vorhaben kostet rund € 420.000, ein knappes Drittel davon steuert die Gemeinde bei. Der Rest setzt sich u. a. aus Förderungen, Beiträgen der WG Rottgraben sowie einer Beteiligung der A1 Telekom für die Mitverlegung einer Glasfaserleitung zusammen.



25.000 Liter Wasser haben im
Hochbehälter der WVA Lehen
Platz. Foto: Gemeinde

Goldenes Priesterjubiläum

Pater Leopold Langer hat sein 50-jähriges Priesterjubiläum gefeiert. Der gebürtige Innerschwandner wurde im Mai 1972 zum Priester geweiht, wenig später feierte er in der Basilika Mondsee seine Primiz. Langer ist Mitglied beim Orden der Herz-Jesu-Missionare und lebt seit vielen Jahren in Rebdorf (Deutschland). Immer wieder besucht er seine Heimat und hilft auch als Priester aus.

Neue Brücke über Wangauer Ache

2023 jährt sich die Hochwasserkatastrophe vom Juli 2013 zum zehnten Mal, nun sollen die ersten Schutzmaßnahmen umgesetzt werden. Den Auftakt macht der Neubau der Brücke über die Wangauer Ache an der B 151 (Graubitz), der im Herbst 2023 erfolgt; während der Arbeiten wird der Verkehr auf einer Ersatzbrücke, die noch vor dem Sommer gebaut wird, einspurig mit Ampelregelung geführt.

Sprechstunden & Termine:

Sprechstunden Bgm. Hans-Peter Pachler: Dienstag, 16 - 18 Uhr und Donnerstag 9 - 11 Uhr, Gemeindeamt. Tel. Anmeldung unter 06232 2265.

Sitzungstermine Gemeinderat 2023: 16. März, 15. Juni., 5. Oktober und 30. November, jeweils 19 Uhr (Änderungen vorbehalten).





Nach Gottes Segen zum gemeinsamen Mittagessen

Traditionell verlief der Seniorennachmittag in Innerschwand: Nach dem von Pfarrer Reinhard Bell gehaltenen Gottesdienst in der Kirche Loibichl lud die Gemeinde ihre älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger

zum Mittagessen und gemütlichen Beisammensein ins Gasthaus Waldfrieden in Oberaschau. Rund 50 Innerschwandnerinnen und Innerschwandner waren der Einladung gefolgt. *Foto (bearbeitet): Gemeinde*



Bürgermeister Hans-Peter Pachler, FW-Kommandant Bernhard Strobl, Pfarrer Mag. Reinhard Bell und Roland Rauchenschwandtner (Brandschutz Attergau) bei der Helmsegnung. Foto: Gemeinde

Neue FW-Helme gesegnet

55 neue Feuerwehr-Helme (Modell Heros H30) hat die Feuerwehr Innerschwand angeschafft, sie ersetzen den Kopfschutz aus dem Jahr 1993. Pfarrer Reinhard Bell nahm in der Stockhalle Loibichl die Segnung vor, anschließend fasste jedes Feuerwehrmitglied seinen Helm aus. Roland Rauchenschwandtner von der Fa. Brandschutz Attergau informierte über die technischen Details. Die Kosten für die neuen Helme (€ 15.000) teilen sich Feuerwehr und Gemeinde je zur Hälfte.



Training für Körper und Geist

Bewegung für Senioren, Motopädagogik für die ganze Familie und ein Kurs, bei dem die Herren der Schöpfung den Kochlöffel schwingen: Mit einem umfassenden Angebot brachte der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde Abwechslung in den Alltag.

Alexandra Mayrhofer (Bewegung für Senioren) vermittelte ihrem Stammpublikum, wie Körper und Geist aktiviert werden, Demenz und Alzheimer vorgebeugt werden kann, Lebensfreude und Vitalität zurückkehren. Auch Sturzprophylaxe war ein regelmäßiger Bestandteil.

Bewegung ist auch das zentrale Thema bei den Nordic Walkern, die entlang bekannter Routen, aber auch

auf neuen Wegen im Mondseeland unterwegs waren und sind. Christina Ellmauer und Theresia Hopfgartner sind stets auf der Suche nach attraktiven Routen und auch bemüht, im Winter Angebote für Langläufer, Schneeschuhwanderer oder Tourengeher auf die Beine zu stellen. Auf Familien zielte das Angebot der Motopädagogik ab; dieses Konzept unterstützt und fördert Entwicklungsprozesse über spezifische Bewegungsangebote. Unter Anleitung von Regina Wendtner wurden Aufwärmspiele durchgeführt und gemeinsam Aufgaben gelöst.

„Männer an den Herd“ lautete die Devise beim Kochkurs in der Schauküche der Tischlerei Edtmayer. Unter fachkundiger Anleitung von Claudia Danner wurden Spaghetti bolognese, Spätzle und verschiedene Palatschinken ebenso zubereitet wie ein ausgezogener Apfelstrudel.



Jeden Donnerstagvormittag gibt es im Gemeindehaus Bewegungsangebote für Seniorinnen und Senioren.



Entwicklung über Bewegung fördern - das ist die Devise bei der Motopädagogik (re. Regina Wendtner).



„Riech einmal“ - der Männer-Kochkurs der Gesunden Gemeinde aktivierte alle Sinne.

Das Tanzbein schwingen

In der Turnhalle Loibichl wird ab 12. Jänner 2023 (jew. Donnerstag von 14 - 15.45 Uhr) das Tanzbein geschwungen. Kreistänze, Paartänze, Linedance und auch Mehrpaartänze werden unter der Anleitung von Christina Ellmauer getanzt. Mitzubringen sind halblentaugliche Schuhe, ein Tanzpartner ist nicht erforderlich. Unkostenbeitrag; € 5 je Einheit.





Neues Streugerät für den Winterdienst in Innerschwand

Rechtzeitig vor dem ersten Schnee hat der Wirtschaftshof Mondseeland ein neues Doppelkammer-Streugerät in Dienst gestellt. Zum Einsatz kommt das Gerät, das Salz, Splitt oder beides gemeinsam ausstreuen kann, in der Gemeinde Innerschwand am Mondsee. Die Streubreite kann je nach Beschaf-

fenheit der Straße zwischen zwei und sechs Metern eingestellt werden. Gekostet hat der neue Streuer € 24.000. V. li.: Jürgen Lachinger (Leiter Wirtschaftshof Mondseeland), Gerald Deisenhammer (Fa. Kahlbacher) und Wirtschaftshofmitarbeiter Georg Speigner.

Foto: Gemeinde



Tempomessgerät mit Blinkanlage

Beim Übergang vor der Volksschule Loibichl wurde in beiden Fahrtrichtungen ein fixes Tempomessgerät mit integrierter Blinkanlage (Bild li.) errichtet; letztere ist zeitgesteuert und wird am Morgen bzw. zur Mittagszeit, wenn Kinder den Schutzweg queren, aktiviert. Diese Einrichtung soll die Verkehrsteilnehmer an die bestehende Geschwindigkeitsbeschränkung (50 km/h) erinnern und das Überqueren der Oberwanger Landesstraße - vor allem für Schülerinnen und Schüler - sicherer machen. Kostenpunkt: € 16.290.

Foto: Gemeinde

Spitzenwert fürs E-daxi

Mit 39 Fahrten und insgesamt 3200 zurückgelegten Kilometern war der Monat Oktober der bislang „beste“ in der Geschichte des E-daxis. Rund 30 Bürgerinnen und Bürger nutzen das Elektroauto für diverse Erledigungen oder Ausflüge. Zur finanziellen Absicherung des Projekts tragen auch drei Sponsoren (Ebnerbau, Triflex und Raiffeisenbank) bei. Infos zum E-daxi bei Vizebgm. Josef Edtmayer (0664 2734489).



Ausfahrer/in für Essen auf Rädern gesucht

Die Mondseelandgemeinden suchen für drei Tage pro Woche eine(n) Ausfahrer(in) - auch rüstige Pensionisten - für Essen auf Rädern. Voraussetzungen sind ein eigenes Auto sowie zeitliche Flexibilität; Einsatzzeiten: drei Vormittage pro Woche, Arbeitsbeginn ehest möglich.

Auskunft bei Alfred Lettner, Tel. 06232 2265 - 17. Bewerbungen an die Verwaltungsgemeinschaft Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand, Wredeplatz 2, 5310 Mondsee (tiefgraben@mondseelandgemeinden.at).



600 Obstbäume im Seenland gepflanzt

Regionales Obst schätzen lernen und regionstypische Streuobstwiesen stärken: Dieses Ziel verfolgte der Naturpark Bauernland mit seiner Obstbaum-Aktion mit 30 verschiedenen Arten zur Wahl. Die Bäuerinnen und Bauern aus der Region orderten 450 Bäume, weitere 150 wurden durch Patenschaften finanziert und ebenfalls von Landwirten gepflanzt. Erstmals gab es heuer Unterstützung durch Bagger, die das Ausheben der Löcher übernahmen; im Frühjahr 2023 wird ein Schnittkurs für die richtige Pflege angeboten. V. li.: Lisa Klinger (Naturpark), Elisabeth Schafleitner-Kroiss (Vorstand Naturpark), Manuel Landauer (Ortsbauernobmann Tiefgraben), Johann Dittlbacher (Bgm. Tiefgraben), Naturpark-Obfrau Michaela Langer-Weninger, Georg Hausleitner (Lagerhaus Mondsee), ÖR Alois Gaderer (Vorstand Naturpark).

Foto: Naturpark

Börse für Lehrling und Lehrherrn

Rund 40 Aussteller präsentierten bei der HGM-Lehrlingsmesse im vita club Mondsee das große Angebot an Lehrstellen im Mondseeland. Etwa 400 Besucher, hauptsächlich Schülerinnen aus den dritten und vierten Klassen MS sowie aus der Polytechnischen Schule, informierten sich direkt bei den Unternehmerinnen und ihren Mitarbeitern über Ausbildungsmöglichkeiten und offene Lehrstellen in der Region. Für die jungen Gäste und deren Lehrer bzw. Eltern gab es Informatives und die Möglichkeit, bei kleinen praktischen Arbeiten selbst Hand anzulegen.

Der Veranstalter, der Wirtschaftsbund Mondseeland, freut sich über das große Interesse. „Gerade nach zwei Jahren Corona, wo Jugendliche nicht mehr in die Betriebe zum Schnuppern konnten und auch der Unter-

richt größtenteils zuhause stattfand, sind Veranstaltungen wie unsere Lehrlingsmesse wichtiger denn je. Mit jemandem zu reden, der selbst gerade eine Lehre absolviert, oder Unternehmer persönlich kennenzulernen, sind wesentlich für die jungen Menschen, um die Informationen zu erhalten, die sie bei ihren Überlegungen, eine Lehre zu absolvieren, unterstützen und bekräftigen“, sagt Richard Kothmaier vom Wirtschaftsbund.

Auch Vertreter des AMS sowie der Wirtschaftskammer waren vor Ort und referierten über die Lehrlingssituation im Bezirk sowie über die vielfältigen Möglichkeiten der Lehrausbildung. Vorträge eines Unternehmers und eines Zimmerers rundeten das Info-Angebot ab.





Danke an treue Mitarbeiterinnen

Die Bürgermeister Johann Dittlbacher (Tiefgraben, li.) und Andreas Hammerl (St. Lorenz) ehrten bei der Weihnachtsfeier der Mondseelandgemeinden langjährige Mitarbeiterinnen. Michaela Grundner (li.) ist seit 25 Jahren als Kindergartenpädagogin tätig, Brigitte Füreder (2. v. li.) ein Vierteljahrhundert als Helferin. Seit 30 Jahren im Gemeindeamt (zunächst im Sekretariat, seit 2010 im Meldeamt) ist Gisela Putz (3. v. li.), während Maria Rettenbacher (re.) bereits auf eine 35-jährige Laufbahn als Kindergartenpädagogin zurückblicken kann

Foto: Gemeinde

Feuerwerks-Verbot im Ortsgebiet

Angesichts des bevorstehenden Jahreswechsels wird in Erinnerung gerufen, dass das Abfeuern pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten ist. Dies gilt insbesondere innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen und Altersheimen - ebenso in der Nähe größerer Menschenansammlungen oder leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gebieten. Ungeachtet der gesetzlichen Bestimmungen (Pyrotechnikgesetz) appellieren die Bürgermeister der Mondseelandgemeinden an ihre Bürger und Bürgerinnen, aus Rücksicht auf Mitmenschen, Tiere und die Umwelt (Feinstaub) auf Feuerwerke zu verzichten.



Kegler können auch Stockschießen

Die Mannschaft des Kegelclubs Weiße Taube (v. li. Engelbert Wimmer, Patrick Falkensteiner, Herbert Pilz und Hans Wimmer) sicherte sich den Sieg bei der Mondseelandmeisterschaft der Hobby-Stockschützen. Platz zwei ging an die FW Zell am Moos, Dritter wurde das Team der Feuerwehr Hof (Georg Brucker, Hans Lutz, Josef Pöllmann und Max Neureiter). Insgesamt hatten sich 14 Mannschaften, unter ihnen zwei Frauenteams, an dem von der Union Tiefgraben ausgetragenen Bewerb beteiligt.

Foto: U. Tiefgraben

Junge Bühne mit Krimikomödie

„Wohin mit der Leiche“ heißt die Krimikomödie, die die Junge Bühne Mondsee für die kommende Spielsaison einstudiert. Zentrales Thema des Dreiakters von Walter G. Pfaus ist die Frage, wie man den vermeintlich toten Ehemann unauffällig entsorgen kann; zu Hilfe gerufen wird die Mutter der Ehefrau

Premiere im Pfarrsaal Mondsee ist am Freitag, 17. März, 19.30 Uhr. Weitere Spieltermine sind: Samstag, 18.3., Freitag, 24. 3., Samstag, 25.3. (jew. 19.30 Uhr), Sonntag, 26.3. (18 Uhr) sowie Freitag, 31.3. und Samstag, 1.4. (jew. 19.30 Uhr).

www.jungebuehne-mondsee.at





Jugendliche aus dem ganzen Bezirk Vöcklabruck beteiligten sich an der Auftaktveranstaltung der oberösterreichweiten Aktion am Kolomansberg. In ganz Österreich sollen auf diesem Weg 30.000 Bäume gepflanzt werden.

Feuerwehrjugend pflanzt am Kolomansberg 1750 Bäume

„Bewaffnet“ mit Spitzhacke, Schaufel und Spaten trafen sich 40 Feuerwehr-Jugendliche aus dem Bezirk – unter ihnen 10 der FW Hof –, um am Kolomansberg den landesweiten Startschuss für die Baumpflanz-Aktion zu setzen. 1000 Tannen und 750 Lärchen wurden an einem Tag gesetzt. OÖ-Weit sollen es 11.000, österreichweit insgesamt 30.000 neu gepflanzte Bäume werden.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz waren die bestimmenden Themen bei der Feuerwehr-Aktionswoche 2022. Daraus erwuchs dieses Projekt, das von der Landesforstdirektion unterstützt wird. Bei der Auftaktveranstaltung am Kolomansberg unterrichtete Bezirksförster Walter Pachler die Jugendlichen darüber, wie und wo Bäume gepflanzt und in der Folge gepflegt werden sollen. In Kleingruppen schwärmten die Mädchen und Burschen, unterstützt von Forstdienstmitarbeitern, danach aus, um die Jungbäume in die Erde zu bringen.

„Die Feuerwehrjugend in OÖ zählt 11.000 Mitglieder, für jedes soll im Land ein Baum gepflanzt werden“, hielt Landesfeuerwehrkommandant Robert Mayer fest. Man wolle Vorbild sein und ein langfristig Zeichen für den Klimaschutz setzen. Ein ausgewachsener Baum produziert täglich Sauerstoff für 15 Men-

schen. Umgelegt auf ganz Österreich heißt das, dass durch diese Aktion für 450.000 Personen Sauerstoff produziert wird.



Mit Spaten und Schaufel wurden die Löcher für Lärchen und Tannen ausgehoben. Fotos (2): OÖLFK/August Thalhammer



Mach mit bei den Sternsängern!

Für die Dreikönigsaktion im Mondseeland werden noch sangesfreudige Kinder, Jugendliche und Erwachsene gesucht, die in den ersten Jännertagen 2023 mit den Sternsängern durch das Mondseeland ziehen. Interessierte mögen sich mit Pastoralassistentin Dagmar Pfannhofer (0676 87766232) in Ver-

bindung setzen. Die Sternsinger bringen den Segen für das neue Jahr ins Haus und bitten um Spenden für Hilfsprojekte der Dreikönigsaktion. Abschluss sind die Gottesdienste am Freitag, 6. Jänner, in der Basilika Mondsee (8.30 und 10 Uhr). Infos unter www.sternsingen.at

Foto: Pfarre Mondsee

Anrainerpflichten beim Winterdienst

Seitens der Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Tiefgraben, Sankt Lorenz und Innerschwand am Mondsee wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeits-technischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinden Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleis-

tung der Gemeinden handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann; die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt; eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Tiefgraben, Sankt Lorenz und Innerschwand am Mondsee ersuchen um Kenntnisnahme und hoffen, dass durch ein gutes Zusammenwirken aller Beteiligten auch diesen Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.





Kinder sammeln Klimameilen und verteilen Lob und Tadel an Lenker

„Komm mal anders zur Schule“ – so lautete das Motto der Kampagne, die von der Klima- und Energiemodellregion Mondseeland (KEM) und dem TechnoZ initiiert und von den Schulen des Mondseelands durchgeführt wurde.

Ziel war, den Schulweg klimafreundlich zu gestalten, CO₂ zu sparen und Gutes für sich selbst zu tun, denn Bewegung an der frischen Luft fördert die körperliche Entwicklung und die Konzentration im Unterricht. Ein Sammelpass half beim Sammeln der „Klimameilen“. Passend zum Schulbeginn wurden die vorhandenen Elternparkplätze vor den Schulen beworben, indem alle, die dort parkten, um die Kinder aussteigen zu lassen, mit Schokolade belohnt wurden. Saure Zitronen hingegen gab es für jene, die „falsch“ parkten und die Kinder vor der Tür absetzten.

Auch die Kindergärten beteiligten sich mit der Aktion „PARKplatz“ an der Europäischen Mobilitätswoche. Was bedeutet „mobil sein“ und „umweltfreundlich“? Wie bewegen wir uns von A nach B? Was braucht unsere Erde, damit sie gesund und glücklich ist? Mit diesen Fragen haben sich die Schulanfänger des Kindergartens Tiefgraben beschäftigt und sich mit Bewegungsspielen, Sachgesprächen und Kreativimpulsen mit dem Thema klimafreundliche Mobilität ausein-

andergesetzt. Danach wurde eine Fläche in der Größe eines PKW-Parkplatzes ausgemessen, markiert und ausprobiert, was man auf dieser Fläche alles machen könnte, wenn dort keine Autos parken würden.

Die Europäische Mobilitätswoche ist eine europaweite Kampagne für nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität und soll Öffentlichkeit und Motivation schaffen, sich klimafreundlich fortzubewegen.



Klima, Verkehr, Fortbewegung: Mit diesen Themen setzten sich die Kinder in der Volksschule und im Kindergarten (Bild) auseinander. Foto: KG Tiefgraben

Verzicht auf das eigene Auto

Die Bürgermeister des Mondseelands verzichteten im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche einen Tag auf ihr Auto und nutzten stattdessen alternative Fortbewegungsmöglichkeiten. Johann Dittlbacher (Tiefgraben), Andreas Hammerl (St. Lorenz) und Hans-Peter Pachler (Innerschwand am Mondsee) erledigten ihre Termine und Besprechungen einen Tag lang mit dem Postbus-Shuttle.

Abschluss und Neustart in der FUMO

Die jüngste Generalversammlung der Leaderregion FUMO (Fuschlsee-Mondsee) in Thalgau markierte Anfang und Ende: Es war die neunte und letzte Generalversammlung der aktuellen Leaderperiode und gleichzeitig Ausblick auf die nächste (2023 - 2027).

Die lokale Entwicklungsstrategie für die nächsten fünf Jahre fand allseits Anklang; spätestens Mitte des nächsten Jahres soll die offizielle Anerkennung der FUMO als Leaderregion vorliegen und damit wieder Fördergelder von

EU, Bund und Land abholbereit sein.

Schwerpunkte der nächsten Periode sind Klimaschutz und Mobilität. 750 Personen arbeiteten im abgelaufenen halben Jahr an der Entwicklungsstrategie mit. Die Themen Nachhaltigkeit (Lebensstil, Tourismus), die Vernetzung von Land- und Forstwirtschaft oder die Entwicklung neuer Wohnformen wurden dabei in den Blickpunkt gerückt. Auch den Fachkräftemangel will man bekämpfen.



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz vor:

DIEBSTAHL UND EINBRUCH

Taschendiebe und Trickbetrüger suchen den Rummel. Achten Sie daher besonders im Gedränge von Geschäften, öffentlichen Verkehrsmitteln oder bei Massenveranstaltungen auf Ihre Wertsachen. Sichern Sie außerdem Ihre Wohnung oder Ihr Haus durch vorbeugende Selbstschutzmaßnahmen besser gegen Einbrecher.



Schutz gegen Einbruch:

- Zeigen Sie durch Licht (ev. mit Zeitschaltuhr), dass Ihre Wohnung/Haus bewohnt ist, Dämmerungseinbrüche passieren meist zwischen 17– 21 Uhr
- Außenbeleuchtung mit Bewegungsmelder installieren, Türen/ Kellerschächte absichern
- Rollläden oder Vorhänge nicht über einen längeren Zeitraum geschlossen halten
- Falls Sie länger abwesend sind, sollen Nachbarn oder Freunde nach dem Rechten schauen (z.B. Post entleeren)
- Individuelle Beratung über Schutzmaßnahmen erhalten Sie bei der Polizei



Diebstahlschutz:

- Legen Sie Geldbörse, Ausweis und Wertsachen niemals in den Einkaufswagen
- In Jacken- oder Sakkotasche (ev. Innentasche) mit Reißverschluss ist die Geldbörse besser verwahrt
- Halten Sie Ihre Handtasche immer verschlossen, fest am Körper
- Notieren Sie Ihren PIN-Code nirgends, schon gar nicht auf Ihrer Bankomatkarte
- Lassen Sie sich beim Eintippen des PIN-Codes an der Kasse oder beim Geldausgabeautomaten nie über die Schulter schauen oder von Dritten "helfen"

Vorsicht im Auto:

- Schließen Sie Ihr Auto immer ab
- Lassen Sie Wertgegenstände nie offen liegen
- Jede Diebstahlsicherung ist nützlich - egal ob mechanisch oder elektronisch: Je länger ein Dieb braucht, um das Auto zu knacken, desto besser



Wer vielfältige Absicherungsmaßnahmen trifft, erschwert es Dieben und Einbrechern, an ihr Ziel zu gelangen!

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at





Naturfreunde laden zum Skikurs

Von 18. bis 20. Februar 2023 findet auf der Postalm der Kinder-Skikurs der Naturfreunde Mondsee statt. Details dazu auf www.naturfreunde-mondsee.at.

Groß war die Nachfrage beim Wintersportmarkt, der erstmals als Tischverkauf über die Bühne ging. Mit diesem Angebot versucht der Verein, für alle Altersgruppen kostengünstig Wintersport zu ermöglichen.

400 Besucher beim Makerday

Zum dritten Mal öffnete das Werkschulheim Felbertal beim Makerday der Leaderregion FUMO seine Türen. 400 Besucherinnen und Besucher, unter ihnen viele aus den Mittelschulen des Mondseelandes, nutzten die Gelegenheit, um sich an den 20 verschiedenen Stationen zu informieren. Darüber hinaus bekamen die Schülerinnen und Schüler Einblick in die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik).

Sprechstunden:

Sozialberatung Mondsee, Ludwig-Angerer-Gasse 3: MO - FR, 8 - 12 Uhr.
Tel: 06232/27320.

Öffnungszeiten OÖ. Gesundheitskasse Kirchengasse 16: MO und MI jew. von 6.45 bis 14 Uhr.



Die Golfplatzrunde gehört für viele Hundebesitzer zum winterlichen Pflichtprogramm.

Die Benützung der Anlage ist aber nur solange möglich, als sich die Besucher an vorgegebene Regeln halten. Foto: Adobestock

Auf der Golfplatz-Runde Spielregeln beachten

Der GC Am Mondsee ist außerhalb der Spielsaison ein beliebtes Ziel für Erholungssuchende, oftmals auch mit ihren Vierbeinern. Der Club heißt alle Bewegungshungrigen willkommen, ersucht aber um Einhaltung folgender Verhaltensregeln:

- Spazieren ist nur gestattet, wenn der Spielbetrieb ruht. Ob gespielt wird, darüber geben Infotafeln beim Einfahrtstor sowie die Homepage des Clubs Auskunft (www.golfclubmondsee.at). Dies dient vor allem der Sicherheit der Golfplatzbesucher, denn die mit bis zu 150 km/h durch die Luft fliegenden Bälle können erheb-

liche Verletzungen verursachen.

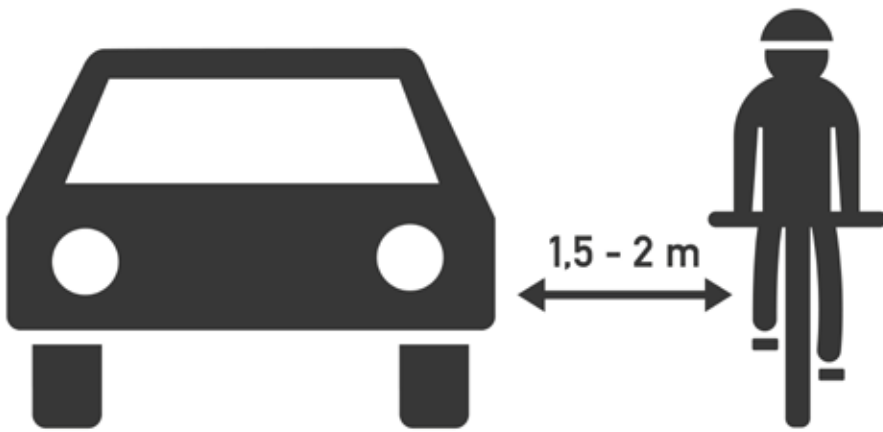
- Das Spaziergehen ist nur auf den befestigten Wegen erlaubt. Jede Schädigung der Grünflächen, speziell der Greens, zieht aufwendige und kostenintensive Reparaturen nach sich. Bei Minusgraden sind die Grashalme besonders empfindlich.

- Hunde sind, wie in vielen anderen Bereichen des Gemeindegebiets, an der Leine zu führen, Exkremamente sind zu entsorgen. Dafür stehen Spender mit Hundekotsackerln und Abfalleimer zur Verfügung. Der GC Am Mondsee übernimmt keine Haftung für Unfälle.





StVO-Novelle stärkt die Rechte von Fußgängern und Radfahrern



Für das Überholen von Radfahrern gelten Mindestabstände von 1,5 m (innerorts) bzw. 2 m (außerorts). Foto: Adobestock.

Die Novelle der Straßenverkehrsordnung (StVO), im Oktober in Kraft getreten, bringt Änderungen, die vor allem auf Radfahrer und Fußgänger Auswirkungen haben.

Folgend ein Überblick über die wichtigsten Neuerungen für **Radfahrer**:

- **Mindestabstand beim Überholen von Radfahrern** von 1,5 m innerorts und 2 m außerorts (Ausnahme: KFZ fährt höchstens 30 km/h schnell, kann der Seitenabstand reduziert werden)
- **Öffnung von Einbahnen für den Radverkehr**: Einbahnstraßen mit einer Breite von mind. 4 m (ohne Parkplätze) und Tempo 30 (oder weniger) sind künftig durch die jeweilige Behörde verpflichtend per Verordnung für den Radverkehr zu öffnen und entsprechend zu beschildern, außer die Behörde begründet dass die Sicherheit nicht gegeben ist. In Wohnstraßen, die gleichzeitig auch Einbahnen sind, durfte schon bisher gegen die Einbahn mit dem Rad gefahren werden; dies wird auf Begegnungszonen ausgeweitet.
- **Nebeneinander Radfahren erleichtern**: Neben einem Kind fahren wird grundsätzlich erlaubt, außer auf Schienenstraßen, ansonsten für zwei Radfahrenden bei Tempo 30. Darauf zu achten ist, dass dabei nie-

mand gefährdet und am Überholen gehindert wird.

- **erleichtertes Radfahren in Gruppen**: fährt eine Gruppe (mindestens 10 Personen, erste und letzte tragen Warnwesten) in eine Kreuzung ein, ist ihnen das gemeinsame Verlassen einer Kreuzung zu ermöglichen (z. B. wenn die Ampel währenddessen auf Rot umgeschaltet hat). Voraussetzung ist, dass dabei der Voranfahrende stehen bleibt und das Ende der Gruppe anzeigt.

- **Abbiegen – der „Grünpfel“ kommt**: Die Behörde kann Rechtsabbiegen bei Rot mit eigenem Verkehrszeichen erlauben, wenn es die Verkehrssicherheit nicht gefährdet. Davor muss der/die Radfahrende anhalten und sicherstellen, dass das Abbiegen ohne Gefahr, vor allem für Fußgänger, möglich ist.

Die wichtigsten Änderungen für **Fußgänger**:

- Die immer beliebter werdende **„Schulstraße“** wird mit einem eigenen Verkehrszeichen für die Behörden in der StVO verankert, dies musste bisher mit einzelnen Fahrverboten geregelt werden.
- **Fußgängerfreundliche Ampelschaltungen**: Ampeln sind so zu schalten, dass neben den Erfordernissen der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nun auch die Bedürfnisse von Fußgängern, nach kurzer Wartezeit und ohne Eile queren zu können, berücksichtigt werden.
- **Ende der Behinderung von Fußgängern**: Behindern von Fußgängern auf Gehsteigen und Gehwegen durch Fahrzeuglenker und Hindernisse wird untersagt.
- **Sicherere Öffi-Haltestellen**: Fahrzeuge müssen ausnahmslos stehenbleiben, solange Fahrgäste ein- und aussteigen. Damit gilt das Vorbeifahren an der Ausstiegsseite von Öffis in einer Haltestelle nicht mehr.
- **LKW-Sicherheit beim Rechtsabbiegen**: Schrittgeschwindigkeit, wenn mit Fußgängern zu rechnen ist. Verordnung von Abbiegeverbot für LKW ohne Assistenzsystem wird erleichtert, indem Beifahrer dieses ersetzen kann.



Die Union Mondsee ehrte langjährige Mitglieder. V. li.: Josef Kühleitner, Robert Graspointner (Union-Präsidium), Herbert Hübner, Christian Winkler (Gde. Tiefgraben), Alois Hager, Harald Höfer (Präsidium), Johann Niederbrucker, Dr. Gerhard Eidenhammer (Präsidium), Fritz Mamoser, Bgm. Josef Wendtner (Mondsee) und Christoph Hauser (Präsidium); sitzend: Johann Strobl. Foto: privat

Kicker begeistern im Union-Jubiläumsjahr

Im 60. Jahr ihres Bestehens sorgten die Fußballer der Union Mondsee für die Highlights: Die erste Mannschaft erreichte in der OÖ-Liga mit Platz fünf ihr bislang bestes Ergebnis, Lukas Leitner setzte sich mit 27 Treffern die Torschützenkrone auf und die Juniors schafften den Meistertitel in der 2. Klasse Süd.

Im Nachwuchs werden von 20 Trainern mehr als 200 Kinder betreut, die in 13 Mannschaften dem Ball nachjagen. Neben Fußball bietet die Union auch in den Sektionen Tischtennis und Karate die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung an.

Geleitet wird die Union von einem vierköpfigen Präsidium (Harald Höfer, Dr. Gerhard Eidenhammer, Christoph Hauser und

Robert Graspointner), das sich nicht nur um sportliche Belange, sondern auch den Ausbau der Infrastruktur kümmert. So sind die Erweiterung der Umkleidekabinen sowie die Errichtung einer PV-Anlage geplant.

Geehrt wurden u. a. die Gründungsmitglieder Herbert Hübner, Josef Kühleitner, Walter Lechner, Paul Mayer und DI Otto Mierl, für 60-jährige Mitgliedschaft Ernst Ahamer, Klaus Brajkovic, Alois Hager, Reinhard Lemke, Manfred Lettner, Fritz und Paul Mamoser, Hans Niederbrucker sowie Hans Strobl; für ein halbes Jahrhundert Mitgliedschaft bei der Union Mondsee wurden Robert Ebner, Gerhard Eppenschwandtner, Lorenz Hammerl und Jürgen Prasse ausgezeichnet.

Lyrik-Preis feiert 25-Jahr-Jubiläum

Die Gemeinden, das Land OÖ und private Spender ermöglichen, dass der Lyrikpreis des Mondseelandes 2023 ausgeschrieben werden konnte und somit dem 25-Jahr-Jubiläum nichts mehr im Wege steht. Bewerbungen sind bis 31. 3. 2023 über die Homepage des Vereins Mundwerk (www.mundwerk.at) möglich, die Feier zum 25-Jahr-Jubiläum mit Preisverleihung findet am 1. Juli 2023 statt; zu Gast sein werden dabei auch ehemalige Gewinner des Lyrikpreises.

Obfrau Karin Putz wiedergewählt

Mehr als 3000 Arbeitsstunden haben die 35 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialmarktes Mondsee geleistet, um einkommensschwachen Personen den Einkauf günstiger Lebensmittel zu ermöglichen. Obfrau Karin Putz, die bei der Jahreshauptversammlung in ihrem Amt bestätigt wurde, kann auch auf Hilfe aus der Bevölkerung und die Unterstützung der Supermärkte im Mondseeland zählen; in den dort aufgestellten Warenkörben wurden 866 kg Nahrungsmittel gespendet. „Die Gemeinden unterstützen ebenfalls, somit konnten wir positiv bilanzieren“, stellt Putz fest. Infos zu Einkommensgrenzen oder Einkaufspass finden Sie auf www.sozialmarktmondseeland.wordpress.com





Veranstaltungs-Highlights

Samstag, 17. 12., 18 Uhr: Christbaumtauchen der Ö. Wasserrettung, Start mit Fackelzug vom Marktplatz zur Seepromenade

Freitag, 23. 12., 18 Uhr: Herbergsuche am Marktplatz in Mondsee, anschl. Vesper.

Samstag, 24. 12. (Hl. Abend): 12 und 13.30 Uhr Adventschiffahrt am Mondsee (Schiffahrt Meindl); 10 - 16 Uhr: Karitativer Würstelstand mit Mettenwürsteln

und Getränken, Kirchenplatz

Donnerstag, 29. 12., 20 Uhr: Jahresschlusskonzert der Bürgermusikkapelle Mondsee, Turnhalle Sportmittelschule Mondsee

Samstag, 7.1., 10 Uhr: 7. Bergfahren der Tiafgroba Rossara, Hussenbauer (Lackenberg).

Samstag, 14. 1., 10 Uhr: Auftakt zum Mondseelandcup beim Skilift Oberaschau. Weitere Renntermine

sind 21.1. und 4.2. Anmeldung: www.sportunion-oberwang.at

Sonntag, 12. Februar, 18 Uhr: Konzert der Mondsee Sinfonietta, Festsaal Schloss Mondsee

Dienstag, 21. Februar, 14 Uhr: Faschingsumzug in Mondsee mit Open-Air-Disco.



Am 21. Februar findet wieder ein Faschingsumzug statt. Foto: privat

Regelmäßige Veranstaltungen

jeden Samstag, 8 - 12 Uhr, Bauern- und Wochenmarkt, Zentrum Mondsee (außer 24. 12.).

Touren-/Wanderprogramm des Alpenvereins abrufbar unter www.alpenverein.at/mondsee

Katholische und Evangelische Gottesdienste

Samstag, 24. 12. (Hl. Abend): 15 und 16 Uhr Kinderweihnachtserwartung, anschl. Friedhofsgang mit Segnung der Gräber; 19 Uhr Christmette in der Basilika; 22.30 Uhr Turmblasen; 23 Uhr Christmette

Sonntag, 25. 12. (Christtag): 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst, 10 Uhr Festgottesdienst

Montag, 26. 12. (Stefanitag): 9 Uhr Hl. Messe Basilika

Samstag, 31. 12. (Silvester): 15 Uhr Jahresabschlussmesse, Basilika

Sonntag, 1.1.2023 (Neujahr): 9 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 5.1.: 18 Uhr Treffen der Glöckelsinger in der Basilika

Freitag, 6.1. (Hl. Drei Könige): 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst, 10 Uhr Hl. Messe, jew. Basilika

Montag, 23.1.: 9 - 18 Uhr Anbetungsstunden

Samstag, 28.1.: 19 Uhr Jugendmesse

Donnerstag, 2.2. (Maria Lichtmess): 8 Uhr Frauen-

messe, 9.30 - 18.15 Uhr Anbetung, 16 Uhr Kindersegnung

Sonntag, 5.2. - Jahrestag der Ernennung zur basilica minor: 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Blasiussegen, 10 Uhr Hl. Messe und Kinder-Wortgottesdienst (Kapitelsaal)

Mittwoch, 22.2. (Aschermittwoch): 18.30 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuz, Basilika

Evangelische Gottesdienste

Samstag, 24. 12.: 15.30 Uhr Weihnachts-Gottesdienst für Familien

Sonntag, 25. 12.: 9.30 Uhr Fest-Gottesdienst

Samstag, 31. 12.: 17 Uhr Altjahres-Gottesdienst

Sonntag, 29.1.: 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrerin Gabi Neubacher und Pfarrer Reinhard Bell. Thema ist die Einheit der Christen.



Zwei Ärztinnen, eine Ordination



Dr. Alexandra Balsay startet am Freitag, 13. Jänner 2023, als praktische Ärztin. Foto: Gemeinde,

Dr. Alexandra Balsay wird im neuen Jahr die Nachfolge von Dr. Thomas Jörgner als praktischer Arzt in Mondsee antreten.

Allerdings nicht in den Ordinationsräumen in der Franz-Müller-Straße, vielmehr bildet Balsay mit Dr. Gotho Geishofer eine Praxisgemeinschaft im Schlosshof mit korrespondierenden Öffnungszeiten.

Nach dem Me-

dizinstudium in Wien absolvierte Balsay in Schärding bzw. Salzburg die Ausbildung zur Allgemeinmedizinerin. Weitere berufliche Stationen waren das UKH bzw. die Privatklinik Wehrle-Diakonissen in Salzburg, wo sich Balsay breites Fachwissen auf dem Gebiet der Unfallchirurgie angeeignet hat.

Parallel war Balsay zuletzt in der Ordination eines praktischen Arztes in Lofer beschäftigt. Auf ihre neue Aufgabe freut sich die Medizinerin: „Ich habe gerne mit Menschen zu tun, vor allem am Land, da sind die Leute noch authentischer.“

Kontakt & Ordinationszeiten

Dr. Gotho Geishofer: MO u. MI 8 - 12 Uhr, DI u. DO 15 - 19 Uhr, FR 7.30 - 9-30. Tel. 06232 32200

Dr. Alexandra Balsay: MO u. MI 14 - 18 Uhr, DI u. DO 8 - 12.30 Uhr, FR 10 - 13 Uhr. Tel. 06232 44120

Gemeinsame Adresse: Schlosshof 1b/z, 5310 Mondsee

MOS-Gutscheine werden als Zahlungsmittel immer beliebter

Die Verkaufszahlen bei den Mondseeland-Gutscheine zeigen rasant nach oben: „Seit 2019 beträgt die Steigerung jährlich 50%“, freut sich Claudia Kolussi, Obfrau des Vereins MOS (Mondsee Shopping). Wurden 2019 Gutscheine im Wert von € 100.000 verkauft, so waren es 2021 bereits € 228.000. „Heuer rechne ich mit rund € 250.000“, sagt Kolussi. Sie wurde bei der Neuwahl in ihrem Amt bestätigt, ebenso Kassier Rudolf Wilflingseder. Neu im Vorstand sind Rico Witzger (Obfrau-Stv.) und Alexandra Lind, die das Amt der Schriftführerin übernommen hat.

MOS sieht sich als Motor für die Stärkung der Kaufkraft in der Region. „Wir freuen uns auf die Arbeit mit den Gewerbetreibenden und wünschen uns, dass noch mehr Betriebe Mitglied bei MOS werden“, sagt Kolussi. MOS-Gutscheine im Wert von je € 10 sind wie Bargeld zu verwenden und bei allen vier Banken in Mondsee sowie in der Trafik Willibald erhältlich. Eine Übersicht über alle teilnehmenden Mitglieder ist auf www.mondseeland-shopping.at abrufbar.



Rico Witzger, Alexandra Lind, Claudia Kolussi und Rudolf Wilflingseder (v. li.) bilden den MOS-Vorstand. Foto: WMM





Gelber Sack wird ab 2023 im 4-Wochen-Rhythmus abgeholt

Verkürzt werden im Jahr 2023 die Abholintervalle beim Gelben Sack: Statt alle sechs Wochen werden die Gelben Säcke alle vier Wochen abgeholt.

Grund für die neuen Intervalle ist die österreichweite Vereinheitlichung des Abholsystems. Das betrifft nicht nur die Termine, sondern auch den Inhalt. „Ab 2023 können in ganz Österreich sowohl Kunststoffe als auch Metallverpackungen in den Gelben Sack geworfen werden, das war bislang nicht überall möglich“, sagt Erich Kappes vom Bezirksabfallverband. Für Plastik, Aludosen etc. gilt, dass diese rieselfrei, tropffrei und restentleert in den Sack kommen sollen. „Eine Reinigung mit dem Geschirrspüler ist nicht notwendig, ein Jogurtbecher soll aber auch nicht halbvoll sein“, sagt der Abfallberater des BAV.

Und was geschieht mit dem Gelben Sack nach der Abholung? „Der Inhalt kommt in eine Sortieranlage. Wiederverwertbare Kunststoffe werden recycelt, der Rest verbrannt, u. a. der Gelbe Sack selbst“, so Kappes.

Aufkleber kontrollieren

Restmülltonnenaufkleber, die die Tonnengröße und

den Abfuhrintervall bezeichnen, sind gegen neue auszutauschen, wenn diese nicht mehr oder nur schwer leserlich sind. Neue Aufkleber erhalten Sie gegen Rückgabe der alten im Gemeindeamt (Kassa/Buchhaltung, Fr. Dorfer, Tel. 06232/2265 DW 12).

Achtung: Bei nicht mehr oder nur schwer lesbaren Aufklebern ist die Fa. Buchschartner nicht verpflichtet die Abfalltonnen zu entleeren.

Abfall-App erinnert an Abholtermin

Nie wieder einen Abfuhrtermin verschwitzen: das und vieles mehr ermöglicht die App der OÖ Umwelt-Profis – regional zugeschnitten auf die Bedürfnisse der einzelnen Bezirke. Laden Sie sich die App kostenlos unter <http://mobile.umweltprofis.at> im App oder Play Store auf Ihr Handy.

Nach erstmaliger Einstellung Ihrer Adresse erscheint ein detaillierter Abhol-Kalender. Dabei können Sie selbst entscheiden, ob und an welche Abfuhrtermine Sie wann erinnert werden möchten. Abfall-ABC und der Menüpunkt Sammelstellen bieten weitere nützliche Tipps.

Öffnungszeiten ASZ

ASZ Mondsee, Gewerbestr. 15, 5310 Mondsee

Montag: 8 bis 13 Uhr

Dienstag & Freitag: 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr

Samstag: 8 bis 12:00 Uhr

Abgabemöglichkeit für Sperrmüll; http://www.altstoffsammelzentrum.at/wo_wann_was/asz/show/Asz/mondseeland.html

Abgabe Grün- u.- Strauchschnitt

bei der Kompostieranlage Matthias Schwaighofer, Mühl-dorfstraße 60, 5310 Mondsee Tel.: 0699/10152074; Internet: www.kompostieren.at

Mittwoch & Freitag: 15 bis 18 Uhr

Samstag: 10 bis 14 Uhr



Die Müllabfuhr entleert Bio-, Restmüll- und Papiertonne und nimmt auch den Gelben Sack mit. Foto: Adobestock.

Papiertonne / Gelber Sack

ABHOLTERMINE



TIEFGRABEN

Am Berg, Am Schlössl, Am Schusterbach, Am Steinfeld, Am Weißen Stein 16/17 und 49/50, Am Zellerbach, Bergblick, Ebnat, Exlberg, Guggenbergstraße, Herzog Odilo-Straße, Hilfburg, Hingen, Hochmoor, Irrseeblick, Kasten 72 - 79, Lackenberg, Mondseeberg, Mondseeblickstraße, Moos, Obere Thalstraße, Rauhhof, Schlösslweg, Sonnenhang, Steinerhofstraße, Thalstraße, Zur Linde

PAPIERTONNE	GELBER SACK
Mi. 4. Jän.	Fr. 27. Jän.
Mi. 15. Feb.	Fr. 24. Feb.
Mi. 29. März	Fr. 24. März
Mi. 10. Mai	Fr. 21. April
Mi. 21. Juni	Sa. 20. Mai
Mi. 2. Aug.	Fr. 16. Juni
Mi. 13. Sept.	Fr. 14. Juli
Mi. 25. Okt.	Fr. 11. Aug.
Mi. 6. Dez.	Fr. 8. Sept.
	Fr. 6. Okt.
	Sa. 4. Nov.
	Fr. 1. Dez.
	Sa. 30. Dez.

Dr. Lechner-Weg, Haus Gaisbergstr. 4, Hochkreuzstraße, Luitoldstraße, Mondseebergstraße, Rußbachweg, Schlößlstraße

PAPIERTONNE	GELBER SACK
Di. 17. Jän.	Di. 24. Jän.
Di. 28. Feb.	Di. 21. Feb.
Mi. 12. April	Di. 21. März
Di. 23. Mai	Di. 18. April
Di. 4. Juli	Di. 16. Mai
Mi. 16. Aug.	Di. 13. Juni
Di. 26. Sept.	Di. 11. Juli
Di. 7. Nov.	Di. 8. Aug.
Di. 19. Dez.	Di. 5. Sept.
	Di. 3. Okt.
	Di. 31. Okt.
	Di. 28. Nov.
	Mi. 27. Dez.

Am Gaisberg, Am Irrsee 1-20, Am Moos, Am Priel, Am Weißen Stein, Buchenweg, Eichenweg, Gaisbergstraße (ohne Haus 4), Grubdorf, Haidermühle, In Hof, Irrseeweg, Kasten 1 - 58, Kolomansbergstraße, Latschenweg, Lindenweg, Mondseestraße, Moorweg, Moosstraße, Mühlendorfstraße, Obergaisberg, Punzau, Sonnenweg, Schusterberg, Schwand, Schwandweg, Thalgauststraße, Untergaisberg, Vogelsangstraße, Walter-Simmerstraße, Weißensteinstraße

PAPIERTONNE	GELBER SACK
Do. 5. Jän.	Fr. 27. Jän.
Do. 16. Feb.	Fr. 24. Feb.
Do. 30. März	Fr. 24. März
Do. 11. Mai	Fr. 21. April
Do. 22. Juni	Sa. 20. Mai
Do. 3. Aug.	Fr. 16. Juni
Do. 14. Sept.	Fr. 14. Juli
Fr. 27. Okt.	Fr. 11. Aug.
Do. 7. Dez.	Fr. 8. Sept.
	Fr. 6. Okt.
	Sa. 4. Nov.
	Fr. 1. Dez.
	Sa. 30. Dez.

Am Irrsee 22 - 51 (ab Hotel Pöllmann bis Gemeindegrenze Oberhofen)

PAPIERTONNE	GELBER SACK
Di. 3. Jän.	Mi. 25. Jän.
Di. 14. Feb.	Mi. 22. Feb.
Di. 28. März	Mi. 22. März
Di. 9. Mai	Mi. 19. April
Di. 20. Juni	Mi. 17. Mai
Di. 1. Aug.	Mi. 14. Juni
Di. 12. Sept.	Mi. 12. Juli
Di. 24. Okt.	Mi. 9. Aug.
Di. 5. Dez.	Mi. 6. Sept.
	Mi. 4. Okt.
	Do. 2. Nov.
	Mi. 29. Nov.
	Do. 28. Dez.

Am See

PAPIERTONNE	GELBER SACK
Do. 19. Jän.	Mo. 23. Jän.
Do. 2. März	Mo. 20. Feb.
Fr. 14. April	Mo. 20. März
Do. 25. Mai	Mo. 17. April
Do. 6. Juli	Mo. 15. Mai
Fr. 18. Aug.	Mo. 12. Juni
Do. 28. Sept.	Mo. 10. Juli
Do. 9. Nov.	Mo. 7. Aug.
Do. 21. Dez.	Mo. 4. Sept.
	Mo. 2. Okt.
	Mo. 30. Okt.
	Mo. 27. Nov.
	Sa. 23. Dez.



ST. LORENZ

St. Lorenz

PAPIERTONNE	GELBER SACK
Mi. 18. Jän.	Do. 26. Jän.
Mi. 01. März	Do. 23. Feb.
Do. 13. April	Do. 23. März
Mi. 24. Mai	Do. 20. April
Mi. 05. Juli	Fr. 19. Mai
Do. 17. Aug.	Do. 15. Juni
Mi. 27. Sept.	Do. 13. Juli
Do. 08. Nov.	Do. 10. Aug.
Mi. 20. Dez.	Do. 07. Sept.
	Do. 05. Okt.
	Fr. 03. Nov.
	Do. 30. Nov.
	Fr. 29. Dez.



INNERSCHWAND

Ahornweg, Anzenberg, Auhof, Baumgarten, Bergen, Hinterwald, Kirchenweg, Konradweg, Lehen, Loibichl, Maierhof, Niedersee 1 - 50, Seeblick, Seewinkl, Wangau, Warte am See

PAPIERTONNE	GELBER SACK
Do. 19. Jän.	Mo. 23. Jän.
Do. 2. März	Mo. 20. Feb.
Fr. 14. April	Mo. 20. März
Do. 25. Mai	Mo. 17. April
Do. 6. Juli	Mo. 15. Mai
Fr. 18. Aug.	Mo. 12. Juni
Do. 28. Sept.	Mo. 10. Juli
Do. 9. Nov.	Mo. 7. Aug.
Do. 21. Dez.	Mo. 4. Sept.
	Mo. 2. Okt.
	Mo. 30. Okt.
	Mo. 27. Nov.
	Sa. 23. Dez.

Stabau

PAPIERTONNE	GELBER SACK
Mi. 4. Jän.	Fr. 27. Jän.
Mi. 15. Feb.	Fr. 24. Feb.
Mi. 29. März	Fr. 24. März
Mi. 10. Mai	Fr. 21. April
Mi. 21. Juni	Sa. 20. Mai
Mi. 2. Aug.	Fr. 16. Juni
Mi. 13. Sept.	Fr. 14. Juli
Mi. 25. Okt.	Fr. 11. Aug.
Mi. 6. Dez.	Fr. 8. Sept.
	Fr. 6. Okt.
	Sa. 4. Nov.
	Fr. 1. Dez.
	Sa. 30. Dez.

Niedersee 51 - 55

PAPIERTONNE	GELBER SACK
Mo. 30. Jän.	Mo. 23. Jän.
Mo. 13. März	Mo. 20. Feb.
Mo. 24. April	Mo. 20. März
Mo. 5. Juni	Mo. 17. April
Mo. 17. Juli	Mo. 15. Mai
Mo. 28. Aug.	Mo. 12. Juni
Mo. 9. Okt.	Mo. 10. Juli
Mo. 20. Nov.	Mo. 7. Aug.
	Mo. 4. Sept.
	Mo. 2. Okt.
	Mo. 30. Okt.
	Mo. 27. Nov.
	Sa. 23. Dez.

Andere Säcke außer der Gelbe Sack werden **nicht** mitgenommen

Die Papiertonnen bzw. Gelben Säcke sind am Vorabend oder Tag der Abholung, spätestens um 06:00 Uhr an den Platz zu stellen, wo die Restmülltonne abgeholt wird.





TIEFGRABEN



Restmüll

Am Berg, Am Schusterbach, Am Weißen Stein 49/50, Am Zellerbach, Eb-
nat, Exlberg, Guggenberg-
straße, Hingen, Hochmoor,
Irrseeblick, Kasten 72 bis
79, Lackenberg, Mondsee-
berg, Mondseeblickstraße,
Moos, Obere Thalstraße,
Rauhberg, Sonnenhang,
Thalstraße

RESTMÜLL	
TAG	2-wöchentlich 4-wöchentlich
Do	12.01.23
Do	26.01.2023
Do	09.02.23
Do	23.02.2023
Do	09.03.23
Do	23.03.2023
Do	06.04.23
Do	20.04.2023
Fr	05.05.23
Fr	19.05.2023
Fr	02.06.23
Do	15.06.2023
Do	29.06.23
Do	13.07.2023
Do	27.07.23
Do	10.08.2023
Do	24.08.23
Do	07.09.2023
Do	21.09.23
Do	05.10.2023
Do	19.10.23
Do	03.11.2023
Do	16.11.23
Do	30.11.2023
Do	14.12.23
Do	29.12.2023

Am Gaisberg, Am Irrsee,
Am Moos, Am Priel, Am
Weißen Stein, Eichenweg,
Gaisbergstr. (ohne Haus
4), Grubdorf, Haidermühle,
Herzog Odilo-Str. 112, In
Hof, Irrseeweg, Kasten 1 bis
58, Kolomansbergstraße,
Latschenweg, Lindenweg,
Mondseestraße, Moorweg,
Moosstraße, Mühldorfstra-
ße, Obergaisberg, Punzau,
Sonnenweg, Schusterberg,
Schwand, Schwandweg,
Thalgaustraße, Untergais-
berg, Vogelsangstraße,
Walter Simmer-Str., Wei-
ßensteinstraße

RESTMÜLL	
TAG	2-wöchentlich 4-wöchentlich
Do	05.01.2023
Do	19.01.23
Do	02.02.2023
Do	16.02.23
Do	02.03.2023
Do	16.03.23
Do	30.03.2023
Fr	14.04.23
Do	27.04.2023
Do	11.05.23
Do	25.05.2023
Fr	09.06.23
Do	22.06.2023
Do	06.07.23
Do	20.07.2023
Do	03.08.23
Fr	18.08.2023
Do	31.08.23
Do	14.09.2023
Do	28.09.23
Do	12.10.2023
Fr	27.10.23
Do	09.11.2023
Do	23.11.23
Do	07.12.2023
Do	21.12.23

Am Schlössl, Am Steinfeld,
Bergblick, Herzog Odilo-
Str. 100, 102, Hilfburg,
Schlösslweg, Steinerhof-
straße, Zur Linde

RESTMÜLL	
TAG	2-wöchentlich 4-wöchentlich
Do	05.01.2023
Do	19.01.23
Do	02.02.2023
Do	16.02.23
Do	02.03.2023
Do	16.03.23
Do	30.03.2023
Fr	14.04.23
Do	27.04.2023
Do	11.05.23
Do	25.05.2023
Fr	09.06.23
Do	22.06.2023
Do	06.07.23
Do	20.07.2023
Do	03.08.23
Fr	18.08.2023
Do	31.08.23
Do	14.09.2023
Do	28.09.23
Do	12.10.2023
Fr	27.10.23
Do	09.11.2023
Do	23.11.23
Do	07.12.2023
Do	21.12.23

Dr. Lechner-Weg, Gais-
bergstraße 4, Hochkreuz-
straße, Luitholdstraße,
Mondseebergstraße, Ruß-
bachweg, Schlößlstraße

RESTMÜLL	
TAG	2-wöchentlich 4-wöchentlich
Sa	07.01.23
Fr	20.01.2023
Fr	03.02.23
Fr	17.02.2023
Fr	03.03.23
Fr	17.03.2023
Fr	31.03.23
Sa	15.04.2023
Fr	28.04.23
Fr	12.05.2023
Fr	26.05.23
Sa	10.06.2023
Fr	23.06.23
Fr	07.07.2023
Fr	21.07.23
Fr	04.08.2023
Sa	19.08.23
Fr	01.09.2023
Fr	15.09.23
Fr	29.09.2023
Fr	13.10.23
Sa	28.10.2023
Fr	10.11.23
Fr	24.11.2023
Sa	09.12.23
Fr	22.12.2023

Am See

RESTMÜLL	
TAG	2-wöchentlich 4-wöchentlich
Di	10.01.23
Di	24.01.2023
Di	07.02.23
Di	21.02.2023
Di	07.03.23
Di	21.03.2023
Di	04.04.23
Di	18.04.2023
Mi	03.05.23
Di	16.05.2023
Mi	31.05.23
Di	13.06.2023
Di	27.06.23
Di	11.07.2023
Di	25.07.23
Di	08.08.2023
Di	22.08.23
Di	05.09.2023
Di	19.09.23
Di	03.10.2023
Di	17.10.23
Di	31.10.2023
Di	14.11.23
Di	28.11.2023
Di	12.12.23
Mi	27.12.2023





Biomüll

Am Berg, Am Schlössl, Am Schusterbach, Am Steinfeld, Am Weißen Stein 16/17 und 49/50, Am Zellerbach, Bergblick, Ebnet, Exlberg, Guggenbergstraße, Herzog Odilo-Straße, Hilfberg, Hingen, Hochmoor, Irrseeblick, Kasten 72 - 79, Lackenberg, Mondseeberg, Mondseeblickstraße, Moos, Obere Thalstraße, Rauhsberg, Schlösslweg, Sonnenhang, Steinerhofstraße, Thalstraße, Zur Linde

BIOMÜLL	
TAG	2-wöchentlich
Fr	13.01.23
Fr	27.01.23
Fr	10.02.23
Fr	24.02.23
Fr	10.03.23
Fr	24.03.23
Fr	07.04.23
Fr	21.04.23
Sa	06.05.23
Sa	20.05.23
Sa	03.06.23
Fr	16.06.23
Fr	30.06.23
Fr	14.07.23
Fr	28.07.23
Fr	11.08.23
Fr	25.08.23
Fr	08.09.23
Fr	22.09.23
Fr	06.10.23
Fr	20.10.23
Sa	04.11.23
Fr	17.11.23
Fr	01.12.23
Fr	15.12.23
Sa	30.12.23

Am Gaisberg, Am Irrsee, Am Moos, Am Priel, Am Weißen Stein, Buchenweg, Eichenweg, Gaisbergstraße (ohne Haus 4), Grubdorf, Haidermühle, In Hof, Irrseeweg, Kasten 1 - 58, Kolomansbergstraße, Latschenweg, Lindenweg, Mondseestraße, Moorweg, Moosstraße, Mühldorfstraße, Obergaisberg, Punzau, Sonnenweg, Schusterberg, Schwand, Schwandweg, Thalgausstraße, Untergaisberg, Vogelsangstraße, Walter-Simmer-Straße, Weißensteinstraße

BIOMÜLL	
TAG	2-wöchentlich
Sa	07.01.23
Fr	20.01.23
Fr	03.02.23
Fr	17.02.23
Fr	03.03.23
Fr	17.03.23
Fr	31.03.23
Sa	15.04.23
Fr	28.04.23
Fr	12.05.23
Fr	26.05.23
Sa	10.06.23
Fr	23.06.23
Fr	07.07.23
Fr	21.07.23
Fr	04.08.23
Sa	19.08.23
Fr	01.09.23
Fr	15.09.23
Fr	29.09.23
Fr	13.10.23
Sa	28.10.23
Fr	10.11.23
Fr	24.11.23
Sa	09.12.23
Fr	22.12.23

Dr. Lechner-Weg, Haus Gaisbergstraße 4, Hochkreuzstraße, Luitoldstraße, Mondseebergstraße, Rußbachweg, Schlößlstraße

BIOMÜLL	
TAG	2-wöchentlich
Do	05.01.23
Do	19.01.23
Do	02.02.23
Do	16.02.23
Do	02.03.23
Do	16.03.23
Do	30.03.23
Fr	14.04.23
Do	27.04.23
Do	11.05.23
Do	25.05.23
Fr	09.06.23
Do	22.06.23
Do	06.07.23
Do	20.07.23
Do	03.08.23
Fr	18.08.23
Do	31.08.23
Do	14.09.23
Do	28.09.23
Do	12.10.23
Fr	27.10.23
Do	09.11.23
Do	23.11.23
Do	07.12.23
Do	21.12.23

Am See

BIOMÜLL	
TAG	2-wöchentlich
Sa	07.01.23
Fr	20.01.23
Fr	03.02.23
Fr	17.02.23
Fr	03.03.23
Fr	17.03.23
Fr	31.03.23
Sa	15.04.23
Fr	28.04.23
Fr	12.05.23
Fr	26.05.23
Sa	10.06.23
Fr	23.06.23
Fr	07.07.23
Fr	21.07.23
Fr	04.08.23
Sa	19.08.23
Fr	01.09.23
Fr	15.09.23
Fr	29.09.23
Fr	13.10.23
Sa	28.10.23
Fr	10.11.23
Fr	24.11.23
Sa	09.12.23
Fr	22.12.23

- Entleerungstag für Bioabfall bei Feiertagen in der Entleerungswoche ist der darauffolgenden Tag
- Die Tonnen sind am Abfuhrtag ab 06:00 Uhr mit dem Aufkleber nach vorne an das öffentliche Gut zu stellen
- Behälter die nicht bereitgestellt werden (zB in Abfallboxen stehen) werden nicht entleert!
- Die Behälter müssen frei zugänglich sein. Bei Schnee bitte den Zugang zu den Tonnen ermöglichen!
- Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen, Bäumen und Sträuchern befreien
- Sommerabfuhr: von Anfang Mai bis Ende September





Restmüll + Biomüll

Am Höribach, Achenstraße, Achort, Edlweg, Gries, Höribachhof, Mondseestraße, Oberhöribach, Plomberg, Scharfling, Schwarwinden, St. Lorenz, Thalgaustraße, Wagnermühle, Wendt

RESTMÜLL			BIOMÜLL	
TAG	2-wöchentlich	4-wöchentlich	TAG	2-wöchentlich
Mi	04.01.23		Do	12.01.23
Mi	18.01.23	18.01.23	Do	26.01.23
Mi	01.02.23		Do	09.02.23
Mi	15.02.23	15.02.23	Do	23.02.23
Mi	01.03.23		Do	09.03.23
Mi	15.03.23	15.03.23	Do	23.03.23
Mi	29.03.23		Do	06.04.23
Do	13.04.23	13.04.23	Do	20.04.23
Mi	26.04.23		Fr	05.05.23
Mi	10.05.23	10.05.23	Fr	19.05.23
Mi	24.05.23		Fr	02.06.23
Mi	07.06.23	07.06.23	Do	15.06.23
Mi	21.06.23		Do	29.06.23
Mi	05.07.23	05.07.23	Do	13.07.23
Mi	19.07.23		Do	27.07.23
Mi	02.08.23	02.08.23	Do	10.08.23
Do	17.08.23		Do	24.08.23
Mi	30.08.23	30.08.23	Do	07.09.23
Mi	13.09.23		Do	21.09.23
Mi	27.09.23	27.09.23	Do	05.10.23
Mi	11.10.23		Do	19.10.23
Mi	25.10.23	25.10.23	Fr	03.11.23
Mi	08.11.23		Do	16.11.23
Mi	22.11.23	22.11.23	Do	30.11.23
Mi	06.12.23		Do	14.12.23
Mi	20.12.23	20.12.23	Fr	29.12.23

Am Golfplatz, An der Drachenwand, Bachweg, Eich, Grünwinkel, Höribachstraße, Irrsberg, Keuschen, Obernberg

RESTMÜLL			BIOMÜLL	
TAG	2-wöchentlich	4-wöchentlich	TAG	2-wöchentlich
Mi	04.01.23	04.01.23	Do	12.01.23
Mi	18.01.23		Do	26.01.23
Mi	01.02.23	01.02.23	Do	09.02.23
Mi	15.02.23		Do	23.02.23
Mi	01.03.23	01.03.23	Do	09.03.23
Mi	15.03.23		Do	23.03.23
Mi	29.03.23	29.03.23	Do	06.04.23
Do	13.04.23		Do	20.04.23
Mi	26.04.23	26.04.23	Fr	05.05.23
Mi	10.05.23		Fr	19.05.23
Mi	24.05.23	24.05.23	Fr	02.06.23
Mi	07.06.23		Do	15.06.23
Mi	21.06.23	21.06.23	Do	29.06.23
Mi	05.07.23		Do	13.07.23
Mi	19.07.23	19.07.23	Do	27.07.23
Mi	02.08.23		Do	10.08.23
Do	17.08.23	17.08.23	Do	24.08.23
Mi	30.08.23		Do	07.09.23
Mi	13.09.23	13.09.23	Do	21.09.23
Mi	27.09.23		Do	05.10.23
Mi	11.10.23	11.10.23	Do	19.10.23
Mi	25.10.23		Fr	03.11.23
Mi	08.11.23	08.11.23	Do	16.11.23
Mi	22.11.23		Do	30.11.23
Mi	06.12.23	06.12.23	Do	14.12.23
Mi	20.12.23		Fr	29.12.23

- Entleerungstag für Restabfall ist Mittwoch, für Biomüll Donnerstag
- Bei Feiertagen in der Entleerungswoche verschiebt sich der Entleerungstag
- Die Tonnen sind am Abfuhrtag ab 06:00 Uhr mit dem Aufkleber nach vorne an das öffentliche Gut zu stellen
- Behälter, die nicht bereitgestellt werden (zB in Abfallboxen stehen), werden nicht entleert!
- Die Behälter müssen frei zugänglich sein. Bei Schnee bitte den Zugang zu den Tonnen ermöglichen!
- Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen, Bäumen und Sträuchern befreien



Restmüll + Biomüll

Ahornweg, Anzenberg, Auhof, Baumgarten, Bergen, Hinterwald,
Kirchenweg, Konradweg, Lehen, Loibichl, Maierhof, Niedersee,
Seeblick, Seewinkl, Wangau,
Warte am See

RESTMÜLL			BIOMÜLL	
TAG	2-wöchentlich	4-wöchentlich	TAG	2-wöchentlich
Di	24.01.23	24.01.23	Sa	07.01.23
Di	21.02.23	21.02.23	Fr	20.01.23
Di	21.03.23	21.03.23	Fr	03.02.23
Di	04.04.23		Fr	17.02.23
Di	18.04.23	18.04.23	Fr	03.03.23
Mi	03.05.23		Fr	17.03.23
Di	16.05.23	16.05.23	Fr	31.03.23
Mi	31.05.23		Sa	15.04.23
Di	13.06.23	13.06.23	Fr	28.04.23
Di	27.06.23		Fr	12.05.23
Di	11.07.23	11.07.23	Fr	26.05.23
Di	25.07.23		Sa	10.06.23
Di	08.08.23	08.08.23	Fr	23.06.23
Di	22.08.23		Fr	07.07.23
Di	05.09.23	05.09.23	Fr	21.07.23
Di	19.09.23		Fr	04.08.23
Di	03.10.23	03.10.23	Sa	19.08.23
Di	31.10.23	31.10.23	Fr	01.09.23
Di	28.11.23	28.11.23	Fr	15.09.23
Mi	27.12.23	27.12.23	Fr	29.09.23
			Fr	13.10.23
			Sa	28.10.23
			Fr	10.11.23
			Fr	24.11.23
			Sa	09.12.23
			Fr	22.12.23

Stabau

RESTMÜLL			BIOMÜLL	
TAG	2-wöchentlich	4-wöchentlich	TAG	2-wöchentlich
Do	26.01.23	26.01.23	Fr	13.01.23
Do	23.02.23	23.02.23	Fr	27.01.23
Do	23.03.23	23.03.23	Fr	10.02.23
Do	06.04.23		Fr	24.02.23
Do	20.04.23	20.04.23	Fr	10.03.23
Fr	05.05.23		Fr	24.03.23
Fr	19.05.23	19.05.23	Fr	07.04.23
Fr	02.06.23		Fr	21.04.23
Do	15.06.23	15.06.23	Sa	06.05.23
Do	29.06.23		Sa	20.05.23
Do	13.07.23	13.07.23	Sa	03.06.23
Do	27.08.23		Fr	16.06.23
Do	10.08.23	10.08.23	Fr	30.06.23
Do	24.08.23		Fr	14.07.23
Do	07.09.23	07.09.23	Fr	28.07.23
Do	21.09.23		Fr	11.08.23
Do	05.10.23	05.10.23	Fr	25.08.23
Fr	03.11.23	03.11.23	Fr	08.09.23
Do	30.11.23	30.11.23	Fr	22.09.23
Fr	29.12.23	29.12.23	Fr	06.10.23
			Fr	20.10.23
			Sa	04.11.23
			Fr	17.11.23
			Fr	01.12.23
			Fr	15.12.23
			Sa	30.12.23

- Die Tonnen sind am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr mit dem Aufkleber nach vorne an das öffentliche Gut zu stellen
- Entleerungstag für Bioabfall ist Freitag, bei Feiertagen in der Entleerungswoche am Samstag
- Behälter, die nicht bereitgestellt werden (zB in Abfallboxen stehen), werden nicht entleert!
- Die Behälter müssen frei zugänglich sein. Bei Schnee bitte den Zugang zu den Tonnen ermöglichen!
- Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen, Bäumen und Sträuchern befreien
- Termine Sommerabfuhr: 1. Mai bis Ende September





Konzertgenuss mit der Mondsee Sinfonietta

Werke von Bach, Händel, Charpentier und Respighi gibt es beim Konzert der Mondsee Sinfonietta am Sonntag, 12. Februar 2023, 18 Uhr, im Festsaal des Schlosses Mondsee zu hören. Zu den Höhepunkten des Abends

unter der Leitung von Alexander Rindberger zählen die Auftritte der Solisten Carla Aichinger (Violine, im Bild) und Sebastian Rindberger (Tenor). Vorverkauf: Landesmusikschule, Tourismusverband. Foto: C. Sporer



BÜRGERMUSIKKAPELLE MONDSEE

Jahresschluss-Konzert

in der Sportmittelschule Mondsee
Donnerstag, 29. Dezember 2022, Beginn 20.00 Uhr

Kaiserin Sissi
Timo Dellweg

Bei uns z'Haus
Johann Strauß II

The Light Stone
Daniel Muck

MUSIKALISCHE LEITUNG
Kpm. Daniel Laganda

Große Flügelhornfantasie
Jules Levy
Solist: Anton Stabauer

Zmes známych ľudových piesní
Arr.: Adam Hudec

PAUSE

Triglav
Julius Fučík

TOTO - Greatest Hits
Arr.: Stefan Schwalgin

Jesus Christ Superstar
Andrew Lloyd Webber

A quiet journey home
Ayatey Shabazz

SPRECHER
Maria Kulac, Stefan Mayrhofer